



## DIE ISPRINGER VEREINE PRÄSENTIEREN SICH



**Wir feiern  
750 Jahre Ispringen!**

Vielen Dank an unsere Sponsoren:



# PLATIN SPONSOREN

**ERGO**

**Versicherungsbüro  
Cannova Antonio**

**Geschäftsstelle der  
ERGO Beratung und Vertrieb AG**

[www.antonio.cannova.ergo.de](http://www.antonio.cannova.ergo.de)  
[Antonio.cannova@ergo.de](mailto:Antonio.cannova@ergo.de)  
Tel. 07231/7762543



**TDE BESIC**

**TRANSPORTE**

Erd- & Baggararbeiten  
Abrollmulden







# Impressum

Titel: 750 Jahre Ispringen – Die Ispringer Vereine präsentieren sich  
Autoren: Schriftleitung der Vereine, Björn Magas, Beatrix Strambach  
Redaktion: Beatrix Strambach

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Ewald Freiburger und Jeff S. Klotz von Eckartsberg  
J. S. Klotz Verlagshaus GmbH  
Schloss Bauschlott  
Am Anger 70 | 75245 Neulingen  
[www.klotz-verlagshaus.de](http://www.klotz-verlagshaus.de)

Lektorat: Niko Baumann  
Satz und Umschlag: Harald Funke  
Endkorrektur: Corinna Wintzer

Umschlagbild: Ispringen von Westen (Luftbild von Achim Knopf)

Das Werk ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des J. S. Klotz Verlagshauses unzulässig. Dies meint vor allem Vervielfältigungen, Einspeicherung und Weiterverarbeitung durch digitale Systeme.

1. Auflage © J. S. Klotz Verlagshaus GmbH, 2022  
Alle Rechte vorbehalten  
Informationen über Bücher aus dem Verlag unter  
[www.klotz-verlagshaus.de](http://www.klotz-verlagshaus.de)

# Inhaltsverzeichnis

## PLATIN SPONSOREN ☆☆☆ ..... 2

### Die Vereine präsentieren sich ..... 8

|                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. FC Ispringen .....                                                                   | 8  |
| 1. Ispringer Volleyball Verein .....                                                    | 10 |
| Akkordeonorchester Ispringen e.V. ....                                                  | 12 |
| Angelsportverein Ispringen e. V. ....                                                   | 14 |
| Backhausfreunde Ispringen e.V. ....                                                     | 16 |
| Bienenkorb e.V. Ispringen .....                                                         | 17 |
| Bürgerhaus Regenbogen .....                                                             | 18 |
| CDU Gemeindeverband Ispringen .....                                                     | 20 |
| Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Ispringen .....                                      | 22 |
| DLRG Ispringen e.V. ....                                                                | 23 |
| Eisenbahnfreunde Ispringen e. V. ....                                                   | 24 |
| Evangelische Kirche .....                                                               | 26 |
| Evangelisch-Lutherische Siloah-Kirchengemeinde .....                                    | 28 |
| Evangelischer Posaunenchor .....                                                        | 30 |
| FlugModellGruppe Ispringen-Eisingen e.V. ....                                           | 32 |
| Freiwillige Feuerwehr .....                                                             | 34 |
| Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen ....                                 | 36 |
| FWI – Freie Wählervereinigung Ispringen .....                                           | 38 |
| Gesangverein Liederkranz 1872 Ispringen e.V. ....                                       | 40 |
| Rhythm and Fun – moderner Chor des Gesangverein<br>Liederkranz Ispringen 1872 e.V. .... | 42 |
| Haus Salem .....                                                                        | 44 |
| Katholische Kirchengemeinde Maria Königin .....                                         | 46 |
| Evangelischer Kindergarten .....                                                        | 48 |
| KITA Maria Königin .....                                                                | 50 |
| Katholische Kindertagesstätte Kraichgaustraße .....                                     | 52 |
| Kita Turnstraße .....                                                                   | 54 |
| Kleinkaliber Schützenverein .....                                                       | 56 |
| Krankenpflegeverein Ispringen e.V. ....                                                 | 58 |
| KSV Ispringen .....                                                                     | 60 |
| Lister Mensch & Umwelt .....                                                            | 62 |

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Obst- und Gartenbauverein Ispringen e. V. .... | 64 |
| Otto-Riehm-Schule Ispringen .....              | 66 |
| Pfadfinderbund Süd e.V. – Stamm Wapiti .....   | 68 |
| Schule am Winterrain .....                     | 70 |
| SJR Betriebs gGmbH .....                       | 72 |
| SPD Ortsverein Ispringen .....                 | 73 |
| Tischtennisfreunde Ispringen .....             | 74 |
| Turnverein Ispringen .....                     | 76 |
| Die Urspringer Kosaken .....                   | 78 |
| Neuapostolische Kirche .....                   | 80 |
| Kleintierzuchtverein .....                     | 81 |

## GOLD SPONSOREN ☆☆ ..... 82

### Die Wehrkirche von Ispringen ..... 84

|                                                                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Zeittafel der Ispringer Geschichte<br>(Auszug aus der neuen Chronik<br>„Ispringen gestern Band I & II) ..... | 86 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

## SILBER SPONSOREN ☆ ..... 90

### Ispringen einst & heute ..... 92

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Ispringens Partnergemeinde<br>Castelnuovo Cilento ..... | 98 |
|---------------------------------------------------------|----|

|                                                         |     |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Plan des Festumzugs<br>am 26. Juni 2022 um 15 Uhr ..... | 100 |
|---------------------------------------------------------|-----|



*Die Geschichte soll kein Raritätenkabinett sein, keine Rumpelkammer von Tatsachen und Notizen, sondern eine Quelle der Kraft.*

*Joseph Heinrich Wolf*

Und diese Kraft, für die 750-jährige Geschichte und die Geschichten Ispringens, ist in diesen Tagen in der Gemeinde spürbar. Sie zeigt sich im leidenschaftlichen Engagement des Festkomitees, das ein vielfältiges, unterhaltsames Programm geplant und umgesetzt hat, um ein Jubiläum der besonderen Art gebührend zu feiern.

Herzlichen Dank den Organisatoren, allen Mitwirkenden und der Vielzahl an Helferinnen und Helfern, die den Festumzug und das Festwochenende mit Leben füllen. Eine Gemeinde existiert erst durch die Menschen, die in ihr wirken, die sich einbringen und mitgestalten. Mein Dank gilt deshalb im Besonderen den Vereinen und Institutionen, die Ispringen schon seit Jahrzehnten prägen und mit ihren vielfältigen Angeboten Gemeinschaft erlebbar machen – diejenigen Menschen, die sich tatkräftig und selbstverständlich für das Gemeindeleben einsetzen und damit die Lebensqualität ihres Ortes gewährleisten.

Ispringen und seine Einwohnerinnen und Einwohner haben in den vergangenen Jahrhunderten Höhen und Tiefen, gute und

schlechte Zeiten durchlebt. Vieles hat sich, vor allem in den letzten 100 Jahren, verändert.

Ispringen, früher nur Talgemeinde, dehnte sich in den letzten Jahrzehnten über den engen Kessel hinaus bis auf die Hänge des Kämpfelbachtals aus. Von einer rein landwirtschaftlich orientierten Gemeinde wandelte es sich in eine Wohngemeinde, in der sich auch namhafte Gewerbebetriebe niedergelassen haben.

Neben der Russeneiche, dem Hirsch- und dem Schneewittchenplatz gab und gibt es im Ortskern malerische Plätze. Beim historischen Rundgang durch die Gemeinde lässt es sich gut verweilen am Bürgerhaus Regenhof, vorbei an der Kämpfelbachquelle – unserer nie versiegenden Quelle – weiter zum ältesten Haus im Ort, der Ispringer Getreidemühle.

Landschaftlich reizvoll und verkehrstechnisch zentral gelegen können die Ispringer der Zukunft gelassen entgegenblicken – weitere 750 Jahre Ispringer Geschichte und Geschichten.

Ich freue mich sehr auf dieses außergewöhnliche Ereignis, welches wir gemeinsam feiern und genießen dürfen. Ich wünsche uns allen ein unvergessliches Jubiläumsjahr mit vielen interessanten Eindrücken und wunderschönen Momenten.

Ihr

Thomas Zeilmeier, Bürgermeister

„Ispringen ist die Jubiläums-Hauptstadt der Region“ – so titelte kürzlich eine hiesige Tageszeitung. Und wirklich: Der Ort kommt 2022 aus dem Feiern nicht heraus. Die Pfarrgemeinde existiert seit 750 Jahren, der Lieberkranz begeht sein 150-jähriges Jubiläum, die DRK-Ortsgruppe ihr 125-jähriges, den VDK-Ortsverband gibt es seit 75 Jahren, die „Urspringer Kosaken“ formierten sich vor 20 Jahren, das Bürgerhaus Regenbogen öffnete vor 15 Jahren seine Pforten.

Und als ob das nicht genug Gründe zum Feiern wären, wird die Gemeinde selbst auch noch sage und schreibe 750 Jahre alt. Dazu gratuliere ich im Namen des (wesentlich jüngeren) Enzkreises, aber auch persönlich ganz herzlich!

750 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung sind wirklich eine lange Zeit. Doch keine Angst: Ich werde nun sicher nicht den tollkühnen Versuch unternehmen, die Geschichte Ispringens – so interessant sie auch ist – lückenlos Revue passieren zu lassen. Schließlich umfasst das historisch bedeutsame Schriftgut der Gemeinde rund 100 laufende Regalmeter in über 2000 Archivalien-Einheiten. Daher nur so viel: Ispringen hat wechselvolle Zeiten erlebt, Kriege, Blütezeiten, Grenzverlegungen, wechselnde Herrschafts- und Besitzverhältnisse. Doch bei der Kreisreform 1973, bei der die Gemeinde dem damals neu gegründeten Enzkreis „zugeschlagen“ wurde, konnte sie ihre Selbständigkeit bewahren.

Im Jubiläumsjahr präsentiert sich Ispringen als attraktiver und lebenswerter Ort mit einer guten Infrastruktur, einem hohen Wohn- und Freizeitwert und einem regen

Vereinsleben. Und die Menschen wissen das offenbar zu schätzen; jedenfalls hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde allein in den vergangenen 150 Jahre mehr als verfünffacht. Bildung, Arbeiten, Einkaufen, Erholen – hier ist alles möglich.

Und alles möglich macht Ispringen auch zum Jubiläum: Wenn man sich die Vielzahl der tollen Veranstaltungen anschaut, für die schon seit 2019 Vorbereitungen getroffen werden und bei denen im Lauf des Jahres über 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz sind, dann kann man getrost von einem Mammutprogramm sprechen. Daher ein großes Dankeschön an alle, die die Feierlichkeiten organisiert haben und sich auch sonst tagtäglich um das Wohl von Ispringen kümmern.

Ihnen allen wünsche ich weiterhin Kraft, Elan und kreative Ideen, aber auch viel Spaß bei den Festivitäten. Und ich bin schon jetzt gespannt, was die Ortschronisten einst über das Jubiläumsjahr schreiben werden – vor allem ob sich ihre Beobachtungen mit denen decken, die im Protokoll einer Ortsbereisung durch den Oberamtsvorstand aus dem Jahre 1851 festgehalten sind, was ich mir aber ehrlich gesagt nicht vorstellen kann. Denn dort heißt es über Ispringen:

„Außer dem Besuch des Jahrmarkts, der dann am Ende mit einem Räuschlein sich schließt, kennen die Bewohner kein Vergnügen.“



Bastian Rosenau, Landrat





# 1. FC Ispringen

Der 1. FC Ispringen 1909 e.V. ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens und bietet der Jugend in Ispringen sowie einem großen Einzugsgebiet die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Mit zwei aktiven Mannschaften, zwei Damen-Mannschaften, einer Alten-Herren-Mannschaft und von den Bambini bis hin zur A-Jugend, ist der 1. FC Ispringen ein sportliches Aushängeschild weit über die Grenzen des Kämpfelbachtals hinaus.

Das alljährliche Sportfest, Jugendturniere und Fußballferiencamps locken das ganze Jahr über zahlreiche Menschen zur Sportanlage am Winterrain.

## Kurzporträt 1. FC Ispringen

- ehrenamtliche Vorstandschaft und Vereinsführung
- FSJ-Stelle seit Sept. 2017 // Unterstützung der Vereinsarbeit
- über 500 Mitglieder
- 17 aktive Mannschaften im Bereich Fußball, davon
  - 2 Herren-Mannschaften (ca. 70 Aktive)
  - 1 Damen-Mannschaft (ca. 40 Aktive)
  - 1 AH-Mannschaft (ca. 40 aktive und passive AH'ler)

- 13 Junioren-Mannschaften (ca. 200 Kinder und Jugendliche)
- über 25 ehrenamtliche Trainer und zertifizierte Übungsleiter
- etwa 160 Spiele pro Saison
- Durchführung von verschiedenen traditionellen Veranstaltungen
  - 4-tägiges Sportfest im Juni
  - Ispringer Weihnachtsmarkt
  - Verschiedene Jugendturniere im Sommer und Winter
  - Fußballcamps in den Ferien
  - diverse festliche Veranstaltungen für die Gemeinde und die Region u. a. mit den Bands „Blaumeisen“ und „Joe Williams Band“
- Pilot-Verein „strategische Vereinsentwicklung“ des Badischen Fußballverbands // Umsetzung verschiedener erarbeitenden Projekten

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.fc-ispringen.de](http://www.fc-ispringen.de)









# 1. Ispringer Volleyball Verein

Der Volleyball-Sport erfreute sich nach den Olympischen Spielen 1972 in München in Deutschland großer Beliebtheit und wird seit vielen Jahren auch in Ispringen gespielt.

Gemessen an dem langen Bestehen unserer Gemeinde ist die Geschichte des 1. Ispringer Volleyball Vereins sehr jung, auch im Vergleich zu einigen Ispringer Vereinen, die auf eine über 100 Jahre alte Geschichte zurückblicken können und Sportvereinen, die zahlreiche Sportarten schon länger anbieten.

Die Gründung des 1. Ispringer Volleyball Vereins erfolgte am 28. April 2005.

Die gezielte Förderung des Volleyball-Sports ist neben der körperlichen Ertüchtigung durch Spiel und Sport, laut Satzung, die Maxime des 1. IVV.

Zwei Damen- und zwei Mixed-Teams gingen gleich im ersten Jahr der Gründung erfolgreich an den Ligastart. Die 1. Damen belegten über eine lange Zeit gute Plätze in der Landesliga. Auch in der kommenden Sai-





son wird die Damenmannschaft (der Spielgemeinschaft) aus der Bezirksliga kommend, wieder in der Landesliga an den Start gehen.

Die 1. Mixed pritschte und baggerte über Jahre hinweg ebenfalls in der Landesliga, der höchsten Mixed-Klasse in Baden-Württemberg.

Im Gründungsjahr wurden außerdem noch zahlreiche Trainingsstufen weiblicher Nachwuchsteams gebildet. Eine gute Rolle im nordbadischen Bereich spielte die weibliche Jugend bis zur „Wende in der Schullandschaft“. Durch den bedauerlichen Wegfall der Hauptschule in Ispringen wurde die Nachwuchsgewinnung erschwert, da Talente am Standort der jeweiligen weiterführenden Schulen aufgefangen und anderen Vereinen zugeführt wurden.

Mit diesen Nachteilen und einem allgemeinen Rückgang im Volleyball-Sport beschlossen die Verantwortlichen des TV Ersingen, des 1. Ispringer Volleyball Verein und des TB Pforzheim im April 2012 eine Spielgemeinschaft zu gründen.

Die Volleyball-Spielgemeinschaft (VSG) aus diesen drei Vereinen startete unter dem Namen SG EIP mit zwei Damen Teams. Die 2. Damenmannschaft, die sogenannten EIP-Dexen, stiegen nacheinander von der Kreisliga über die Bezirksklasse in die Bezirksliga auf.

Jährlich fanden in Ispringen Fortbildungslehrgänge im Jugendbereich sowie Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge des Badischen Volleyballverbandes statt.

Seit dem Gründungsjahr bestand ein großes sportliches Interesse am jährlichen Sportfest. Bei diesem Sportfest werden Turniere aus dem erweiterten Angebot des 1. IVV (Boule,



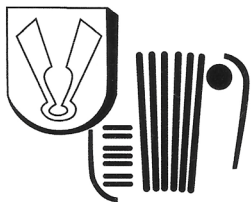
Schnürles, Volleyball) sowie Nordic-Walking-Kurse durchgeführt.

Einzigartig in dieser Form wird beim Sportfest ein Volleyball-Triathlon veranstaltet. Volleyballerinnen aus nah und fern kämpfen im Mixed-Modus in der Halle, im Wasser (Hallenbad) und im Sand (Beachfeld) um den „großen“ Wanderpokal.

Das Beachfeld des TV Ispringen wird partnerschaftlich für gemeinsame Trainings über den Sommer und auch zu Arbeitseinsätzen genutzt.

Mit einem großen Lob an die Jubiläums-Gemeinde Ispringen für die vorbildliche Pflege und das großzügige Überlassen der Sportstätten schließen wir und wünschen ein weiterhin gutes und fruchtbares Zusammenwirken in der Gemeinde in sportlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht.





# Akkordeonorchester Ispringen e.V.

Seit 65 Jahren eine Konstante im Ispringer Kulturleben



Als am 15.3.1957 im Gasthaus zum Rössle die Gründungsversammlung des „Akkordeonclubs“ Ispringen stattfand, konnte von den Initiatoren um Gustav Huber noch niemand ahnen, welch schnellen Aufschwung diese musikalische Vereinigung nehmen würde. Das Engagement der Beteiligten zeigte aber schon bald erste Erfolge.

Nach dem Gründungskonzert (Musikalischer Leiter Wolfgang Werner) am 6. Oktober 1957 richtete der Verein schon im nächsten Jahr ein Gruppentreffen für Nordbaden aus, an dem das renommierte Hohner-Handharmonika Orchester 1927 Trossingen unter Leitung von Hermann Schittenhelm teilnahm.

Mit der Übernahme des Dirigentenamts durch Wolfgang Eschenbacher 1958 wurde

der Grundstein für einen kontinuierlichen und anspruchsvollen Aufbau des Orchesters gelegt. Die intensive, stetige Arbeit des Dirigenten zeigte bald Erfolge bei Konzerten und Wettbewerben.

1960 veranstaltete das Orchester das erste Kirchenkonzert eines Akkordeonorchesters in der BRD. Besonders zu erwähnen ist hier auch der evangelische Pfarrer Helmut Oeß, der dieses Konzert gegen den Widerstand der Kirchenoberen durchsetzte. Damit begründete das Orchester eine Tradition, die bis heute gepflegt wird und in allen Ispringer Kirchen guten Zuspruch fand und findet.

Bereits 1961 konnte sich das Orchester die Bezirksmeisterschaft für Nordbaden erspielen und ein Jahr später den 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft für Akkordeonorchester erreichen.

1963 erspielte das Jugendorchester den Bezirksmeistertitel für Nordbaden und 1964 reiste das Orchester zu den Akkordeon-Weltfestspielen, um mit einem 14. Platz wieder nach Hause zu fahren.

Beim Tag der Harmonika 1967, gleichzeitig Akkordeon- und Mundharmonika-Weltfestspiele in Karlsruhe erreichten die Orchester aus Ispringen hervorragende Ergebnisse. Das Senioren-Orchester erreichte bei der deutschlandweiten Wertung den 5. Platz und wurde als bestes Orchester aus Baden-Württemberg

Landesmeister in der Kunststufe. Belohnt wurde diese Leistung mit dem Pokal des Ministerpräsidenten. Aber auch das Jugendorchester konnte einen Punkt setzen. In der Hauptstufe erreichten die jungen Musiker mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ den 3. Platz von 24 Orchestern.

1968 folgte das erste Auslandskonzert in Village-Neuf (Frankreich)

In diesem Jahr fand auch zur Förderung des örtlichen Kulturlebens das 1. Ispringer Lichterfest statt, dessen Erfolg zur weiteren Ausrichtung von Lichterfesten führte.

1975 übernahm Gerhard Schonder den Dirigentenstab von Wolfgang Eschenbacher, bis 1982 Hans-Peter Huber ans Dirigentenpult trat. Auch unter seiner Stabführung erreichte das Orchester bei Wettbewerben hervorragende Plätze.

1987 feierten Verein und Orchester 30. Jubiläum. In diesem Zusammenhang wurden auch die Ispringer Solistenmeisterschaften wieder aufgenommen, die längere Zeit ausgesetzt waren. Mit 45 TeilnehmerInnen – von der Vor- bis zur Kunststufe – konnte nahtlos an die Wettbewerbe der Vergangenheit angeknüpft werden.

1990 brach dann das Orchester zusammen mit anderen Teilnehmern zum ersten Besuch nach Castelnovo Cilento auf, dem in den folgenden Jahren noch viele Reisen folgten. Diese Besuche waren die Grundlage für die Partnerschaft unserer Gemeinde mit dem süditalienischen Castelnovo Cilento.

Im Jahr 1995 führte das Orchester den 21. Akkordeonwettbewerb für Solisten und Duos durch. Es war der letzte in einer langen



Reihe von überregionalen Wettbewerben für Akkordeonsolisten, Duos und Orchestern, mit denen sich der Verein ein gutes Renommee in der Akkordeon-Gemeinde erarbeitet hatte. Das Ende der Wettbewerbe war darauf zurückzuführen, dass der enorme organisatorische Aufwand für eine solche Veranstaltung von den Vereinsmitgliedern nicht mehr geleistet werden konnte.

1997, zum 40. Geburtstag des Orchesters, ist es gelungen, den weit über die Region hinaus bekannten Perkussionisten Roland Härdtner für das Jubiläumskonzert zu gewinnen. Zehn Jahre später, zum 50. Geburtstag war dann das Akkordeonorchester Akkordeana 1949 aus Frankfurt/Main zu Gast. Ein musikalischer Höhepunkt war sicher auch das Konzert 2012, bei dem das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von S. Prokofjew aufgeführt wurde.

Beim Festkonzert zum 60. Jubiläum war es dann wieder Roland Härdtner, der das Orchester unterstützte und das Publikum zu lang anhaltendem Beifall herausforderte.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.akkordeon-orchester-ispringen.de](http://www.akkordeon-orchester-ispringen.de)







## Angelsportverein Ispringen e. V.

Der Angelsportverein Ispringen e.V. 1975 hat sein Domizil im Kämpfelbachtal zwischen Ispringen und Ersingen.

Der 1975 gegründete Verein wurde durch die Gründungsmitglieder Reinhard Vogt, Günter Freivogel, Heinrich Gemmerich, Rudolf und Wolfgang Maier, Siegfried und Franz Fix, Willi Kunzmann, Egon Griebmeier und Hermann Gemmerich ins Leben gerufen.

Der Anfang war schwer, da man nur den Kämpfelbach zum Angeln hatte. Im Jahr 1984 wurde ein Wasserbecken für die Fischzucht genutzt und auch das erste Vereinsdomizil am Wiesenweg „das Fischerhäusle“ in Betrieb genommen.

Die neuen Fischteiche im Tal wurden 1989/90 nach den Plänen des Architekten Peter Eberle in Eigenregie angelegt.







Ein weiterer Meilenstein folgte im Jahr 2000, als man das Wasserhaus im Tal, das bis dorthin ein wesentlicher Bestandteil der örtlichen Wasserversorgung von Ispringen war, von der Gemeinde für die Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt wurde.

Dort feierte man bis 2014 das jährlich stattfindende Fischerfest mit Gästen aus Nah und Fern. Ab 2015 findet das zweitägige Fischerfest auf dem Dorfplatz beim Haus Regenbogen statt.

Zweimal im Jahr zu Ostern und Allerheiligen findet das Forellenräuchern für die Ispringer Bevölkerung statt.

Zum herbstlichen Arbeitseinsatz an den Seen und ums Fischerhäusle werden wir von der Lebenshilfe Pforzheim e.V. unterstützt.

Durch Kameradschaft und Einsatzbereitschaft der Mitglieder wurden seit Gründung des Vereins bis zum heutigen Tag die anfallenden Aufgaben bewältigt und gesteckte Ziele erreicht.



Im Jahr 2020 gegründet verstehen wir uns schon ein klein wenig einer Tradition verpflichtet.

Es werden nicht nur leckere Produkte aus verschiedenen Mehlsorten, ganz ohne Enzyme, Geschmacksverstärker oder sonstige Zusatzstoffe in unseren Steinbacköfen gebacken, es wird auch Fleisch, Kuchen und Flammkuchen nach Elsässer-Art geben.

Die Gemeinschaft aus Hobbybäckern und die verschiedenen Ideen sind das Rezept, das dem Verein seit seiner Gründung stetigen Zuwachs beschert. Egal, ob traditionell nach Omas Rezept oder moderner á la Instagram,

das Ergebnis ist jedes Mal individuell und macht für uns den Reiz aus.

Bei denen mit großer Beliebtheit stattfindenden „Vereinsbacktagen“ ist genau diese Individualität erwünscht. Es soll nicht alles gleich schmecken. Der natürliche Prozess bekommt seinen Stellenwert und so kann es schon mal sein, wenn das Wasser zu kalt oder zu warm war, wenn Hefe und Sauerteig eine andere Konsistenz hatten, dass der Teig sich plötzlich schwerer kneten lässt oder das Brot einen geringfügig anderen Geschmack entwickelt als beim letzten Backtag.

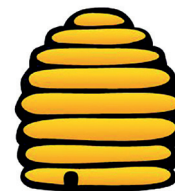
Dass eben Letzteres durch lange Teigführung und natürliche Reifeprozesse bekömmlicher und gesünder ist als Backwaren der Industriebäcker und Backshops, steht außer Frage. Bei uns werden keine der über siebenzig (nicht kennzeichnungspflichtigen) Zusatzstoffe in Brot, Brötchen oder Kuchen verwendet, dadurch braucht es aber ein bisschen mehr Zeit. Wir wollen Fachsimpeln, Erfahrungen austauschen, Spaß haben und die letzten Backergebnisse präsentieren.

Dafür stehen wir, die Backhausfreunde Ispringen 2020 e.V.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.backhausfreunde-ispringen.de](http://www.backhausfreunde-ispringen.de)

# Bienenkorb e. V. Ispringen

Gemeinnütziger Förderverein der Otto-Riehm-Schule



Bienenkorb e.V.

Gegründet wurde der Förderverein im Jahr 2000. Der Verein hatte die Kernzeit- und Ferienbetreuung an der Schule übernommen. Später kam eine verlängerte Hausaufgabenbetreuung mit Mittagessen dazu. Im Jahr 2008 übernahm der Bienenkorb auch die Betreuung der Kinder im ersten Ganztageszug. 2017 wurde die komplette Schulkindbetreuung dann an die Stadtjugendring Betriebs gGmbH Pforzheim übergeben. Somit konnte sich der Förderverein wieder ganz auf seine Kernaufgaben konzentrieren.

Der Förderverein tritt schnell und unbürokratisch dort ein, wo keine ausreichenden Geldmittel zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob es sich dabei um einen einzelnen Schüler, eine ganze Klasse oder unsere Schule handelt.

Jedes Kind erhält durch den Förderverein die Möglichkeit, an allen Veranstaltungen, wie z.B. Ausflügen oder Klassenfahrten, teilzunehmen.

Bis heute unterstützt der Förderverein, sowohl finanziell als auch durch persönliches Mitwirken, Aktionen und Projekte, die den üblichen Rahmen und die Möglichkeiten der Schule übersteigen, wie zum Beispiel

- Projektwochen (z. B. Schulzirkus),
- Bundesjugendspiele, Sporttag,
- Schulveranstaltungen z. B. an Fasching und Weihnachten, Kita trifft Schule, Schulfeste,
- Theaterbesuche, Landschulheim, Abschlussfahrten,
- Anschaffung von div. Schulmaterialien,
- unbürokratische Hilfe bei finanziell schwach aufgestellten Familien,
- Präsentation auf dem Weihnachtsbasar.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die durch ihren Mitgliedsbeitrag dies alles erst ermöglichen.

Unser Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Gemeinde Ispringen, die uns in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben. Danke für die tolle Zusammenarbeit und herzlichen Glückwunsch zum 750-jährigen Gemeinde-Jubiläum!

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ispringen.de](http://www.ispringen.de)





## EIN SCHÖNER ORT FÜR IHR FEST ODER IHRE FEIER + TOLLE PROJEKTE + VERANSTALTUNGEN

Das Bürgerhaus Regenbogen gefördert und ausgezeichnet durch:

- Sparkasse Pforzheim-Calw „Mit Herz und Hand“ 2007
- Ursula und Otto Meixner-Stiftung 2008
- „echt-gut-bw“ Ehrenamt in B-W, Wettbewerb der Landesregierung. „Soziales Leben“ 2009
- Sparkasse PF/CW „175 Glanzlichter der Region“ 2009/2010
- Volksbank Pforzheim 2018
- Ispringer Bürger und Firmen



## VEREINSGRÜNDUNG 25. APRIL 2006

**Jan.  
2007**

Mitgliedsnummer 100 vergeben

**Juli  
2007**

Mitgliedsnummer 200 vergeben

## EINWEIHUNG DES BHR 14. OKTOBER 2007

**Sept.  
2010**

Mitgliedsnummer 300 vergeben

**Jan.  
2013**

Mitgliedsnummer 400 vergeben

**OKT.  
2015**

Mitgliedsnummer 500 vergeben

**2020  
2022**

wegen C 19 Aktivitäten im Haus  
eingeschränkt bzw. eingestellt

**März  
2022**

Bei Redaktionsschluß ist die Mit-  
gliedsnummer 565 vergeben

2 Ehrenmitglieder: Gisela Nesper und Ursula Schonder



[www.buergerhaus-regenbogen.de](http://www.buergerhaus-regenbogen.de)



# CDU Gemeindevorband Ispringen

*Einfach nahe an den Menschen*

„Alles Gute zum Geburtstag,  
Ispringen“ – Ein Brief an  
unsere Gemeinde

Liebes Ispringen!

Wir, die Ispringer CDU, gratulieren Dir  
allerherzlichst zu Deinem 750. Geburtstag!  
**750 Jahre!** Das ist eine stolze Zeit und die  
passt zu Dir als **stolzer Ort!** Im Tal und auf  
mehreren Hügeln gelegen bist Du für uns  
Heimat und bietest viel für Jung und Alt –  
im Ort und in der Natur! Dabei sind es auch  
die vielen wunderbaren Menschen, die Dich  
zu diesem lebens- und **liebenswerten Ort**  
machen. Deine vielen engagierten **Bürger** in

den **Vereinen, Kirchen** und anderswo – das  
macht uns reich!

**Einfach nahe an den Menschen – das sind  
wir:**

Auch wir, die Ispringer CDU, sind eine  
Art Verein, nur, dass Du, liebes Ispringen,  
nicht bei uns Mitglied bist, sondern **wir bei  
Dir!** Und wir sind das sehr, sehr gerne! Die  
CDU Ispringen gibt es zwar noch keine 750  
Jahre, aber immerhin schon deutlich mehr als  
50! Getreu unserem Motto „Einfach nahe an  
den Menschen“ sind wir mitten drin im Ge-  
meindeleben und zur Stelle, wenn es gilt, Ver-  
antwortung für unseren Ort zu übernehmen  
und **aktiv mitzugestalten.**





Der CDU Gemeindeverband Ispringen wurde am 15. Juli 1965 von Ewald Stemmler gemeinsam mit Friedrich Girrbach, Anton Haumann und Emil Steudle gegründet. In unserer CDU-Familie **halten wir zusammen** und umso mehr waren wir betroffen, als Ende des Jahres 2020 unser Ehrenvorsitzender, Franz Weber, verstarb.

Für uns ist es wichtig, dass wir nahbar sind und **mit beiden Füßen auf dem Boden** stehen. Unsere aktuelle Vorsitzende bildet zusammen mit dem Vorstand und allen Mitgliedern sowie Freunden der Ispringer CDU eine

tatkräftige Truppe, die anpackt und schon vieles zum gesellschaftlichen Zusammenleben am Ort beigetragen hat. Also dann: **Auf die nächsten 750 Jahre!**

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.cdu-ispringen.de](http://www.cdu-ispringen.de)







## Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Ispringen

### 750 Jahre Ispringen – Happy Birthday

Das DRK rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet Menschen eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt – miteinander und füreinander.

Schon lange bevor die Gemeinschaft des Roten Kreuzes gegründet wurde, gab es in den letzten 750 Jahren ein Miteinander und Füreinander hier an der Quelle des Kämpfelmaches. Beides hat Ispringen zu dem gemacht,

was es heute ist, und darauf können wir durchaus stolz sein.

Umso mehr freut es uns, dass der DRK Ortsverein Ispringen im Jubiläumsjahr der Gemeinde sein 125-jähriges Jubiläum begeht. Wir wünschen der Gemeinde Ispringen und ihren Einwohnern zum 750-jährigen Jubiläum sowie für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ispringen.drk-pforzheim.de](http://www.ispringen.drk-pforzheim.de)



# DLRG Ispringen e.V.



Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) ist eine gemeinnützige und selbstständige Wasserrettungs- und Nothilfeorganisation. Sie arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern. Mit über 560.000 Mitgliedern in rund 2.000 örtlichen Gliederungen ist sie die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt.

Nach der Fertigstellung des Hallenbades in Ispringen im Jahr 1974 wurde ein DLRG-Übungsbetrieb zunächst als Stützpunkt der Stadtgruppe Pforzheim aufgenommen. Noch im selben Jahr erfolgte die Gründung der Ortsgruppe Ispringen in der damaligen Gaststätte Bahnhof. Bereits nach kurzer Zeit steigerte sich die Mitgliederzahl von 13 auf etwa 200. Heute hat die DLRG Ispringen, die 1993 als e.V. im Vereinsregister eingetragen wurde, ca. 480 Mitglieder, davon 350 Kinder und Jugendliche und 130 Erwachsene. Im Jahr 1999 konnte das 25-jährige Jubiläum mit einem schönen Fest beim und im Hallenbad gefeiert werden.

Um im Ernstfall wirklich einen Menschen vor dem „nassen Tod“ retten zu können, bedarf es einer guten Ausbildung und ständigen Trainings. Dieses umfasst ein breites Spektrum. Angefangen vom Babyschwimmen, über die mehrstufige Schwimmausbildung für Kinder und Jugendliche sowie die Rettungsschwimmausbildung erstreckt sich die Palette

der Angebote bis hin zur Wassergymnastik und Schwimmkursen für Erwachsene.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen der DLRG Ispringen gehören unter anderem ein Zeltlager an Pfingsten, insbesondere für die jüngeren Mitglieder, Vereinsmeisterschaften, ein Spielzeugbazar, eine Herbstfreizeit für die

Ausbilder sowie die Beteiligung am örtlichen Kinderfestival und dem Weihnachtsmarkt.

Möchten Sie gerne Schwimmen lernen? Ihre Freizeit aktiv gestalten? Selbst- und Fremdreitung einschließlich der Herz-Lungen-Wiederbelebung erlernen? Wassergymnastik ausprobieren? Oder einfach nur ein paar Runden schwimmen?

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder besuchen Sie uns einfach im Hallenbad.



Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ispringen.dlrg.de](http://www.ispringen.dlrg.de)







## Eisenbahnfreunde Ispringen e.V.

Mit seiner 42-jährigen Geschichte zählen die Eisenbahnfreunde Ispringen e.V. zu den jungen Vereinen in der Gemeinde.

Im Jahr 1980 wurde aus nicht begehbaren Katakomben in mühevoller Handarbeit unter der Schulturnhalle Platz für Modellbahnanlagen in verschiedenen Spurweiten geschaffen.

Heute rollen dort auf über 450 Metern Schienenlänge bis zu 8 Züge gleichzeitig im analogen und digitalen Betrieb durch bis ins Detail gestaltete Landschaften mit Städten, Dörfern, Industrieanlagen und Bahnbetriebswerken.

Diese Räume sind für Besucher am jährlich stattfindenden Modellbahntag geöffnet.







In der Jugendgruppe des Vereins bekommen Kinder und Jugendliche unter Anleitung Einblick in technische Abläufe und können durch Landschafts – und Modellbau ihre Kreativität weiterentwickeln.

Unsere Angebote im Ferienprogramm der Ispringer Schule sowie ein jährlicher Ausflug

zu Attraktionen im Bereich der Eisenbahn und Sonderfahrten runden die Vereinsarbeit ab.

Weitere Informationen und Kontakt unter [www.eisenbahnfreunde-ispringen.de](http://www.eisenbahnfreunde-ispringen.de)



## Evangelische Kirche

1272 stritten die Pfarrer von Ispringen und Ersingen über die Grenzen ihrer Gemeinden um den Zehnten – das war die erste urkundliche Erwähnung Ispringens. Somit haben die politische und die Kirchengemeinde den selben Grund zu feiern!

Am jetzigen Standort der evangelischen Kirche gab es schon während des Dreißigjährigen Krieges eine Kirchenburg mit Friedhof. Diese alte Kirche wurde 1774 abgerissen und die heutige Kirche im Dezember 1776 feierlich eingeweiht.

Pfarrer Emil Dörfl rief 1896 den Krankenpflegeverein ins Leben mit dem Zweck, den Angehörigen der Gemeinde Ispringen ohne Unterschied des Standes und Bekenntnisses eine rasche sachverständige Hilfe und geordnete Krankenpflege zu bieten.

Pfarrer Otto Riehm und seine Frau Gertrud versteckten 1944 im Pfarrhaus wochenlang das jüdische Ehepaar Krakauer vor den Nationalsozialisten. Die Grundschule ist nach ihm benannt.







Aktuell hat die Evangelische Kirchengemeinde etwa 2200 Gemeindeglieder in Ispingen und 800 in Ersingen. Pfarrer, Diakon:in und Kirchengemeinderat leiten die Gemeinde unter dem Gemeindemotto „miteinander leben und glauben lernen“.

Wir feiern Gottesdienste, unser Gemeindefest rund um die Kirche und gemeinsam mit Kommune und Vereinen. Wichtig ist uns die Ökumene mit der katholischen und evangelisch-lutherischen Gemeinde. Kinder- und Jugendarbeit liegen uns besonders am Herzen. Wir sind Träger des fünfgruppigen Kindergartens „Am Breitenstein“.

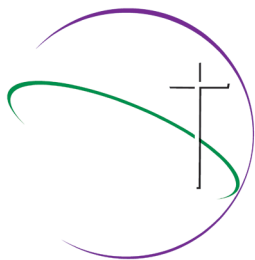
Die Kirche insgesamt steht vor großen Herausforderungen – dieser Wandel will gestaltet werden.

Auch unsere Gemeinde befindet sich im Umbruch. Neue Wege auf die Menschen zu müssen beschritten werden. Der Gebäudebestand muss angepasst, neue Konzepte der Gemeindegemeinschaft entwickelt werden. Gute Traditionen gilt es zu bewahren und manches anders zu machen. All das für ein Ziel: die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu leben und damit in die Welt zu tragen.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten, weitere Informationen und Kontakt unter [www.ispringen-evangelisch.de](http://www.ispringen-evangelisch.de)







## Evangelisch-Lutherische Siloah-Kirchengemeinde

Nachdem 1821 auf der Generalsynode in Karlsruhe die „Vereinigte evangelisch-protestantische Landeskirche“ ins Leben gerufen worden war, erhob sich innerkirchlicher Protest gegen die Preisgabe lutherischer Lehr- und Bekenntnisaussagen. **Georg Friedrich Haag** (1806–1875), konfessionell lutherischer Pfarrer in Ispringen ab 1849, gehört zu den „Gründungsvätern“ der Ev.-Luth. Siloah-Gemeinde in Ispringen. Im Jahr 1855 verkündeten 80 Gemeindeglieder der ev. Kirchengemeinde in Ispringen ihren Austritt aus

der Landeskirche. Drei Männer erwirkten im Dezember 1855 beim Großherzog in Karlsruhe die „Concession“ (Zugeständnis) der Betreuung der ausgetretenen Lutheraner. Am 4. November 1860 wurde die Ev.-Luth. Siloah-Kirche in Ispringen geweiht.

In den Folgejahren entstanden unter dem segensreichen Wirken von **Pfr. Max Frommel** weitere lutherische Gemeinden in Baden. Bis heute weiß sich die Gemeinde konfessionell gebunden an das lutherische Bekenntnis (u. a. Augsburger Konfession, Lutherischer Kate-



chismus) und an die lutherischen Lehraussagen zum Verständnis der Heiligen Schrift und der kirchlichen Sakramente.

Derzeit gehören 285 Gemeindeglieder zur Ev.-Luth. Siloah-Gemeinde. Neben der verantwortungsvollen Arbeit im Kirchenvorstand beleben vielfältige Kreise das Gemeindeleben: Kirchen- und Posaunenchor, Frauen- und Männerkreis, Konfirmanden- und Kindergruppe, Jugendveranstaltungen, Gemeindefreizeiten.

Die sonntäglichen Gottesdienste (teilw. mit Kindergottesdienst) in vielfältigen Formen (z. B. Familien- und Gesprächsgottesdienst) bilden das geistliche Zentrum der Gemeinde. Hier begegnen wir dem dreieinigen Gott im Gebet und Lobgesang, wir hören das Evangelium als Lebensorientierung und Maßstab für persönliches Handeln, als Trost, als

Zuspruch und Lebenskraft. Hier feiern wir die heiligen Sakramente zur Vergebung der Sünden und zur Stärkung unseres Glaubens.

Die Ev.-Luth. Siloah-Gemeinde gehört in den Verbund der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB)**, die wiederum eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist und Mitglied in der ACK Deutschland und im Lutherischen Weltbund.

Die ELKiB verzichtet bewusst auf die Möglichkeit, die Kirchensteuer durch das Finanzamt einziehen zu lassen und finanziert sich ausschließlich durch die Kirchenbeiträge ihrer Mitglieder.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten, weitere Informationen und Kontakt unter [www.ispringen.elkib.de](http://www.ispringen.elkib.de)





# Evangelischer Posaunenchor

Im Jahre 1907 gründeten zwei Pfarrerssöhne den Evangelischen Posaunenchor in Ispringen.

In den ersten Jahren waren es ausschließlich junge Männer, die ein Blechblasinstrument erlernten. Erst ab den 1970er-Jahren wagten sich auch Mädchen und Frauen an die Instrumente. Zu dieser Zeit war es auffallend, dass eine alle Generationen überspannende Gemeinschaft gebildet wurde. Es saßen Väter neben Söhnen und Enkeln.

1972 konnten wir nach zweijähriger Übungszeit 12 junge Bläserinnen und Bläser in unseren Chor übernehmen. Gleichzeitig übergab der langgediente Chorleiter Günter Brommer den „Dirigentenstab“ an Christoph Uhlig, der den Chor 45 Jahre leitete.

Heute besteht der Chor, bis auf zwei Frauen, aus altgedienten, erfahrenen Bläsern; die Spanne reicht von 35 bis 70 Jahren im Chor. Von den zuvor genannten Bläsern sind inzwischen vier über 80 Jahre alt und wir müssen

davon ausgehen, dass sie in absehbarer Zeit altershalber aus dem Dienst ausscheiden werden. Ein Fortbestand des Chores kann also nur mit neuen Bläsern gewährleistet werden.

Spielten wir früher überwiegend Choräle (Kirchenlieder), kamen später Volkslieder, Gospels, Spirituals und freie Stücke von der Barockzeit bis zur Gegenwart hinzu.

Kirchliche Festtage, Gemeindefeste und Seniorenfeiern, Advents- und Weihnachtsmärkte gehören genauso zu unseren Einsätzen wie das regelmäßige Blasen in Krankenhäusern und Seniorenheimen in Pforzheim und Umgebung.

Sehr beliebt bei der ganzen Gemeinde und den Chören im Kirchenbezirk war unser jährliches Waldfest mit Fußballturnier für Posaunenchor auf dem Jünglingsplatz beim Eisinger Tor.

Das Beeindruckende am Chor ist, dass aus mehreren Einzelstimmen, und sei auch nicht alles perfekt, eine wunderschöne gemeinsame







*Evangelischer  
Posaunenchor 1991*

Musik wird, die trägt und begeistert. Das merken wir immer wieder, ob an Landesposaunentagen oder auch beim Blasen in Krankenhäusern und Seniorenheimen. Es kommt so viel zurück vom Einsatz, wenn man in die Gesichter der Zuhörer schaut und die Freude sieht.

Die Corona-Zeit hat auch uns hart getroffen, da ein Proben nicht mehr möglich war. Wir hoffen auf einen Neubeginn danach. Vielleicht bringt dieses Festjahr uns Zuwachs von Ehemaligen oder Neueinsteigern – sie sind uns herzlich willkommen.



# FlugModellGruppe Ispringen-Eisingen e.V.

Verehrte Leser, jeder Start ist freiwillig, jede Landung obligatorisch.

Modellflieger sind sonderbare Wesen. Immerhin handelt es sich um Menschen, die in fortgeschrittenem Alter noch mit Flugmodellen spielen! Doch mal ehrlich: Sehen Sie einen Sinn darin, den ganzen Winter im Bastelkeller zuzubringen und dann im Frühjahr wieder alles zu zerstören? Wir eher nicht.

Aus Erfahrung können wir Ihnen sagen: Einmal mit dem Hobby angefangen, ist man wie gefesselt davon. Das hat nicht zuletzt mit der immer innovativeren Technik auf diesem Sektor zu tun. Doch ganz so einfach wie es aussieht, ist es nicht.

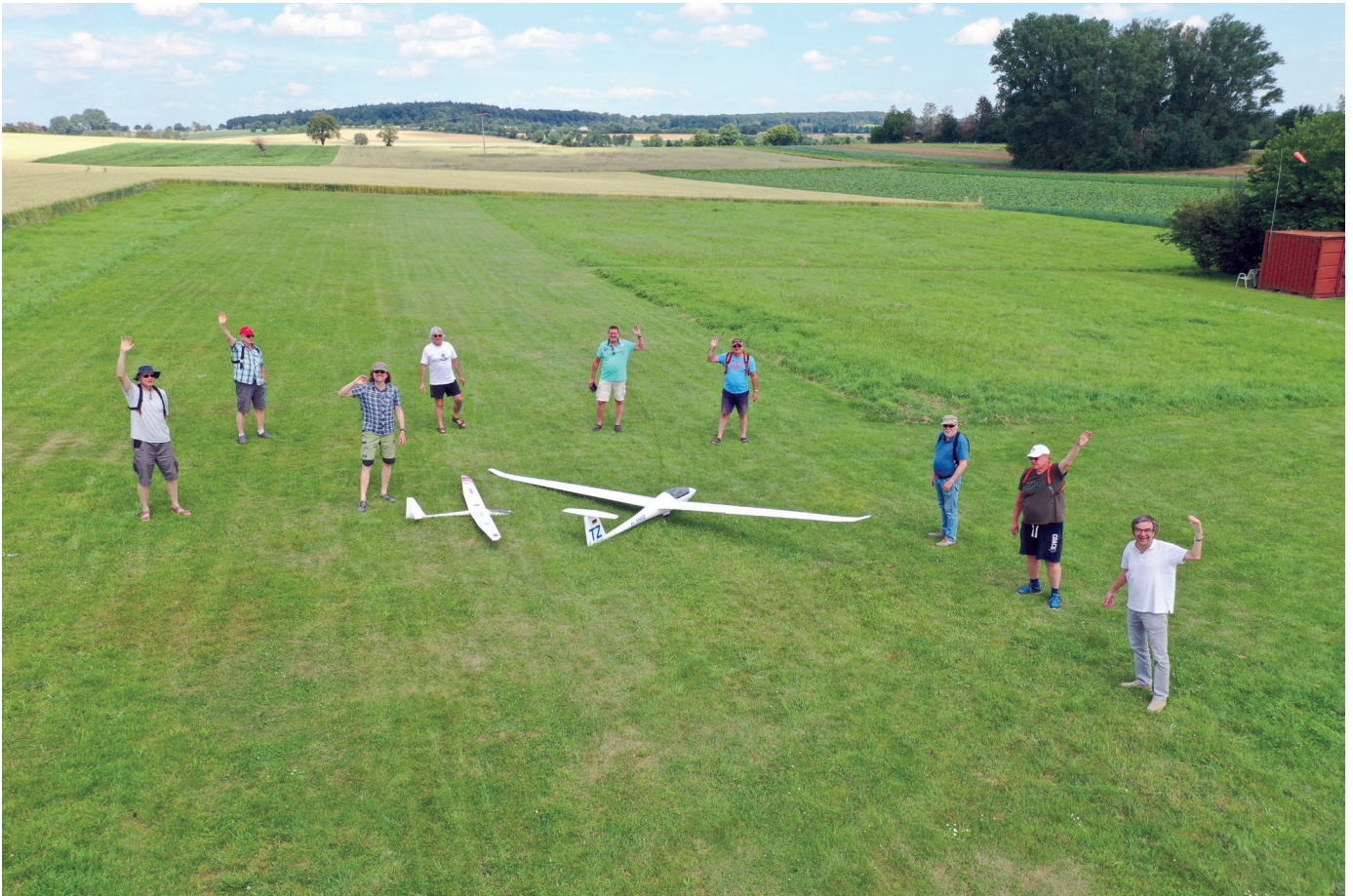
Wir – die Flugmodellgruppe Ispringen Eisingen e.V. – sind ein im Jahr 1975 gegründeter gemeinnütziger Verein. Wir zählen 63 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied, 2 Frauen und 3 Jugendliche unter 18 Jahren.

Bei schönem Wetter sind wir am Wochenende auf dem Flugplatz zu finden. Wir kombinieren Interessen wie den Modellflugsport mit der Natur und der frischen Luft und nebenbei kommt auch das Vereinsleben nicht zu kurz.

Sie möchten bei uns mitmachen? Auch als Einsteiger sind Sie bei uns herzlich willkommen. Durch die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Elektrotechnik bis hin zur Metall- und







Holzverarbeitung kann bei uns jeder sein Wissen einbringen.

Wir gratulieren der Gemeinde Ispringen zum 750-jährigen Bestehen und möchten uns

auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen und die gegenseitige Unterstützung recht herzlich bedanken und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.fmg-ispringen-eisingen.de](http://www.fmg-ispringen-eisingen.de)





# Freiwillige Feuerwehr

## Geschichte der Feuerwehr Ispringen

Am 21.1.1804 gab es die erste urkundliche Erwähnung einer Ispringer Feuerwehr. Die Wehr besaß damals schon eine Feuerspritze. 1833 teilte man Ispringen in vier Einsatzabschnitte auf, um bei einem möglichen Brand den Einsatz besser koordinieren zu können. Am 25. Februar 1910 entschloss sich der Ispringer Bürgermeister August Benz die freiwillige Feuerwehr wieder zu gründen, nach-

dem sich die in den 1870er-Jahren gegründete freiwillige Feuerwehr nach ca. 10 Jahren aufgelöst hatte. 1914 brach der 1. Weltkrieg aus, und alle Feuerwehrmänner wurden zur Front einberufen. 1927 legte nach vieljähriger Tätigkeit der Bürgermeister August Benz sein Kommandantenamt nieder. Während der Kriegszeit (1939–1945) wurde die Ispringer Wehr in drei Gruppen eingeteilt. Sie hatte unter anderem die Verdunkelungspflicht der Bevölkerung zu kontrollieren. 1940 wurde die Wehr in der Brandbekämpfung von Brandbomben aus-





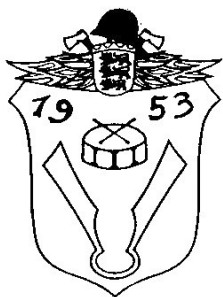
gebildet. In der Nacht des 23. Februar 1945 musste die Ispringer Wehr nach Pforzheim ausrücken. Nach dem verheerenden Luftangriff war an ein Löschen nicht zu denken. Es blieb nur die Betreuung von Überlebenden. Am 28.8.1971 übergab man das neu gebaute (heutige) Feuerwehrhaus seiner Bestimmung. In jenen Jahren wandelten sich die Einsatzaufgaben der Löschmannschaften. Durch das steigende Verkehrsaufkommen hatte man es immer mehr mit Unfällen zu tun, und deren Gefahren durch brennende Mineralöle, Treibstoffe und Kunststoffe. In den 80er-Jahren wurde die Wehr zu vielen Verkehrsunfällen

gerufen. Der Brennpunkt lag nördlich von Ispringen, an der Straßenkreuzung Eisinger Straße (Ochsenweg) / Eisinger Landstraße. Aufgrund der vielen Unfälle mit tödlichem Ausgang erhielt die Kreuzung im Volksmund den Namen „Todeskreuzung“. Daraufhin baute man hier den ersten Kreisverkehr im Enzkreis. 2016 erhielt die Wehr ein HLF 10. Das alte LF 8 wurde der Partnergemeinde Castelnovo Cilento in Italien übergeben.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.feuerwehr-ispringen.net](http://www.feuerwehr-ispringen.net)







## Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen

*Der Spielmannszug Ispringen in den 50er-Jahren: Otto Deeg, Reinhold Zink, Gerhard Wüst, Gerhard Reiling, Tambourmajor Fritz Müller, Kurt Buschina, Werner Fischer, Heinz Mußnug und Rudolf Köhler (von links) sowie Wolfgang Muser und der heutige Ehrentambourmajor Bernhard Benz (vorne, von links).*



In den ersten Tagen des Jahres 1953 animierte Kommandant Josef Lenz von der Freiwilligen Feuerwehr einige schon auswärts musizierende Feuerwehrleute zur Gründung eines Pfeifer und Trommler-Corps, einem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen, der das Feuerwehrgeschehen musikalisch umrahmen sollte. Im März 1953 war es nach einer Sonntagsübung der Freiwilligen Feuerwehr so weit. Im Gasthaus zum „Engel“ kam es spontan zur Gründung. Die bereits in Ersingen tätigen Spielleute gaben dabei ihr Debüt ab. Die ersten Spielleute und Gründer hießen Werner Fischer, Bruno Mössner, Otto Deeg, Hans Neubauer, Rudolph Köhler, Berthold Armbruster, Gerhard Wüst und Initiator Fritz Müller. Bald kamen neue Spielleute hinzu, insbesondere stellten sich Musiker der älteren Generation mit Spielerfahrung ein und sorgten für eine Aufwärtsentwicklung. Die Instrumente erhiel-

ten die Spielleute von der Feuerwehr. Mit den Uniformen haperte es lange, erst wurde in Zivil, dann mit weißem Hemd und Dienstmütze und später in zünftiger Uniform gespielt. Dann sprang auch die Gemeinde mit einem Zuschuss für Instrumente in die Bresche.

Bald machte der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen unter Tambourmajor Fritz Müller von sich reden und schaffte den Durchbruch 1960 bei der großen 50-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen mit dem erstmals gespielten Großen Zapfenstreich, der seither das Steckenpferd, Gütezeichen und Aushängeschild des Ispringer Spielmannszuges geblieben ist.

In den 60er-Jahren büßte man durch Wehrpflicht und durch Wegzug einige Spielleute ein; es wurde aber die „Werbetrommel“ gerührt und die Jugend für das klingende Spiel gewonnen. Und schon stellten sich auch die ersten beiden Mädchen ein.

Der Skepsis des Kommandanten begegnete man mit Standhaftigkeit und mit der Emanzipation der Frau auf allen Gebieten, so dass auch weitere Mädchen dem Spielmannszug beitraten und diese nun nicht mehr wegzudenken sind. Insbesondere nicht nach der erneuten Spielteutemiserie in den 70er-Jahren.

Der musikalische Leiter und Schriftführer Bernhard Benz wandte sich erstmals auch an Schule und Schuljugend, bildete Spielleute schon von der Schulbank aus heran und



machte sich um den Spielmannszug verdient. Die angebrochenen besseren Zeiten des Spielmannszuges Ispringen schlugen sich auch in Geselligkeit nieder, es gab Feiern, Bastelabende und sie sind im Feuerwehrgerätehaus wie zu Hause, es mangelt nicht an jugendpflegerischer Tätigkeit und Engagement.

Auch im Verband waren Fritz Müller als Vorsitzender und Werner Fischer als Schriftführer lange Zeit die tragenden Säulen, mussten später, da beide ohne motorisierten Untersatz, ihre Ämter zur Verfügung stellen. Der Spielmannszug wurde auch stets seiner Pflichtfortbildung auf Kreisebene gerecht. Im Ort engagiert sich der Spielmannszug vielfältig, beim Maiwecken, Lichterfest, Volkstrauertag, Ehrungen, Ständchen bei Jubiläen und Beerdigungen, Vereinsveranstaltungen und Schulfesten. Beim 25-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges im Jahr 1978 übergab Fritz Müller den Tambourstab an Bernhard Benz. Fritz Müller wurde zum Ehrentambourmajor ernannt. Unmittelbar nach dem Jubiläum konnten zahlreiche junge Trommler und Pfeifer beim Spielmannszug begrüßt werden, die bereits bei der Weihnachtsfeier der Feuerwehr 1978 ihren Debütauftritt hatten.

Oft trat der Spielmannszug in der „Rus-sentracht“ auf, wohl abgeleitet von dem Spitznamen der Ispringer, den „Kleinrussen“. Eine Laienspielgruppe wurde zudem gegründet, die mehrmals bei den Weihnachtsfeiern der Feuerwehr spielte. Weitere Höhepunkte: 1983 Internationales Musikfestival in Antwerpen, 1988 Wertungsspielen in Gingen an der Brenz, 1991 Sport und Musikfestival in Pineda de Mar in Spanien. Seit November



1997 kooperierten die Ispringer Musikanten mit dem Spielmannszug Kieselbronn, der jedoch Ende 2001 schließen musste.

1995 übernahm Valentin Schäfer die Leitung des Spielmannszuges, Bernhard Benz wurde Ehrentambourmajor. Valentin Schäfer führte den Zug bis 1998. Auftritte in Ispringen beispielsweise beim Spritzenhausfest der Feuerwehr, zur Feierstunde am Volkstrauertag, beim Weihnachtsbasar auf dem Ispringer Dorfplatz sowie bei Feuerwehrveranstaltungen im gesamten Enzkreis bereiten immer wieder eine Bühne für den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen.

*Spielmannszug Ispringen im Jahr 1993 zum 40. Jubiläum*

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.feuerwehr-ispringen.net/index.php/spielmannszug](http://www.feuerwehr-ispringen.net/index.php/spielmannszug)



Im Jahre 1953 gründeten Ispringer Bürgerinnen und Bürger unsere Wählervereinigung. Seit dieser Zeit sind wir im Ispringer Gemeinderat vertreten.

Seit vielen Jahren ist die FWI ein bestimmendes Element in der Ispringer Kommunalpolitik – partei- und ideologieunabhängig, nur an den Interessen unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger orientiert. Bei Gemeinderatsentscheidungen sind unsere Rätinnen und Räte nur ihrem Gewissen ver-

pflichtet – einen Fraktionszwang oder eine sonstige Parteidisziplin gibt es nicht.

Eine Verknüpfung mit auf Landes- oder Bundesebene aktiven „Freien Wählern“ besteht nicht. Unsere Gemeinderätinnen und -räte fühlen sich ausschließlich für die Entwicklung und den Fortschritt in unserer Gemeinde Ispringen und damit für unser kommunales Gemeinwohl verantwortlich.

Wesentliche Themen der vergangenen Jahre, bei denen die FWI aktiv beteiligt war, sind

*Mitglieder unseres  
Baumpflanzteams mit  
einem jungen Apfel-  
bäumchen*





u. a. der Neubau der kommunaler Kindertagesstätte, die Sanierung des Mahlers, die Verwirklichung des Neubaugebiets „Schröder“, die Sanierung der Bücherei und die Neugestaltung des Dorfplatzes mit Bürgerhaus Regenbogen.

Aber wir kümmern uns nicht nur um die innerörtliche Entwicklung. Seit Jahrzehnten renovieren oder erstellen Teams der FWI Sitzbänke für müde Spaziergänger in unserer Flur, pflanzen und pflegen Streuobstbäume im Bereich der kommunalen Streuobstareale oder rekultivieren mit der Pflanzung zukunftsfruchtiger Baumarten unseren Wald.

Im sozialen Bereich war und ist die FWI stets aktiv. Ob im Bürgerhaus Regenbogen oder beim Weihnachtsbasar, wir sind dabei. Das Haus „Jule“ und die dortigen betreuten Wohnungen geht auf die Initiative eines unserer Mitglieder zurück. Und ja, es muss auch gefeiert werden, besonders bei unserem „Dorfplatzfest“, dem früheren „Parkdeckfest“ vor dem Rathaus.

Die FWI ist keine Partei, nicht einmal ein Verein mit festen Mitgliedern und Mitgliedsbeiträgen oder sonstigen steuerlichen Vergünstigungen. Wir erhalten weder vom Land noch vom Bund irgendwelche Zuschüsse oder sonstige Mittel. Wir sind eine lose Gruppe-



rung engagierter Ispringerinnen und Ispringer **für Ispringen!** Zusammenhalt und offene Streitkultur gehören bei uns zusammen. Selbst aus Ispringen weggezogene ehemalige Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind oftmals immer noch bei uns aktiv.

Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, dass Ispringen eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt.

*Beim Dorfplatzfest  
2014 auf der Tribüne  
das Orga-Team*





# Gesangverein Liederkrantz 1872 Ispringen e.V.

150 Jahre Liederkrantz 1872 Ispringen e.V.

Der Gesangverein Liederkrantz feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Die ausführliche Geschichte des Gesangvereins Liederkrantz 1872 wird in einer separaten Reihe vorgestellt werden.

Heute präsentiert sich unter diesem Namen, Gesangverein Liederkrantz, ein erneuerter Verein, der in den letzten 30 Jahren entstaubt wurde. Dennoch blieb der ursprüngliche Gedanke und die kulturelle Ausrichtung erhalten.

Der Gesangverein bietet für jedes Alter und viele musikalisch Interessierte eine Heimat in den vielen Abteilungen des Vereins. Es wurde aus einem traditionellen Männerchor eine Gemeinschaft geschaffen, die ein vielschichtiges Angebot bietet.

Der Schwerpunkt des Vereins liegt auf der musikalischen Arbeit mit Kindern und jungen Menschen.

Schon in den Jahren um 1966 hat die Grund- und Hauptschule Ispringen mit dem Gesangverein Verbindung aufgenommen. Der Musiklehrer Gerhard Reister leitete den Schulchor und es wurde fester Bestandteil, gemeinsam mit dem Männerchor das Weihnachtskonzert zu gestalten. Der Schulchor mit Gerhard Reister war einer der Höhepunkte in jedem gemeinsamen Konzert. 1989 übernahm dann der Liederkrantz offiziell die Patenschaft über den Schulchor der GHS Ispringen. Für seinen besonderen Einsatz für

den Chorgesang ernannte der Gesangverein Herrn Gerhard Reister aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied.

Um 1980 gründete sich aus den jungen aktiven Sängern, meist alles ehemalige Schulchorsänger, eine Gruppe, die „Kämpfelbachsänger“, deren Leitung Willibald Ertl übernahm. Große Aufführungen innerhalb des Weihnachtskonzerts wurden unter verschiedensten Themen in aufwendigen Kulissen dargeboten. Um das Jahr 1990 fand ein Umdenken im Verein statt, was jedoch zu viel Diskussion und auch zu einigem Unmut führte. Es wurde im Männergesangverein über die Öffnung für Frauen laut nachgedacht und diskutiert. Es war eine schwere Zeit, viele Männer wollten die Domäne nicht aufgeben. 1995 wurde ein Frauenchor gegründet, in dem 30 Frauen sangen. Zunächst sangen der Frauen- und Männerchor getrennt. Als nächstes Ziel wurde nun die Kinder- und Jugendarbeit in Angriff genommen, da die Landesregierung den Musikunterricht an den Schulen aussetzte und keine Musiklehrer mehr im Lehrfach ausbildete. Das geschah vor ca. 15 Jahren dann in kleinen entsprechenden Altersgruppen. Was für die Entwicklung der Kinder im frühen Alter entscheidend ist, wird in einer Art der musikalischen Früherziehung eingefasst. Kinder ab dem Alter von 2 ½ Jahren bis hin zu Jugendlichen sind altersgerecht geteilt. Frau Sabine Ditterle-Spankowski leitet nun die



Nachwuchsabteilung schon viele Jahre und hat schon vielen jungen Menschen eine Ausbildung mit Spaß und Freude vermitteln können.

Die Entwicklung des Vereins ging weiter. Im Jahre 2000 wurde in der Sängerfamilie über ein „Kind“ nachgedacht, das die Zukunft und das Fortbestehen des Vereins sichern soll. Aus diesem Grund wurde ein „junger Chor“ in Ispringen vorbereitet, was

für die Zukunftsfähigkeit unabdingbar erschien. Und somit war die Abteilung „junger Chor“, die sich dann später selbst den Namen „Rhythm and Fun“ gab, gegründet. Es gab die Möglichkeit, eine Verbindung mit dem Bäckermeistergesangverein aus Pforzheim entstehen zu lassen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit währt nun schon viele Jahre.





## Rhythm and Fun – moderner Chor des Gesangverein Liederkreis Ispringen 1872 e.V.

Wir schreiben das Jahr 1999. Der Gesangverein Liederkreis Ispringen 1872 e.V. unter der Leitung von Michael Penka macht sich intensive Gedanken über die Entwicklung des Liederkreises im nächsten Jahrtausend. Schnell ist die Idee geboren – wir wollen einen jungen Chor. Unter dem Motto „Together Sing and Live“ wird die Werbetrommel gerührt und nach den Sommerferien im September 2000 startet unter der Leitung von Sabine Dietterle-Spankowski die erste Chorprobe. Literatur aus Musicals, Pop, Rock, Folk und Gospels, gesungen in Originalsprache, soll junge und junggebliebene Menschen ansprechen und der Chorszene etwas Modernität und Schwung geben. Nach einem Preisausschreiben unter der Ispringer Bevölkerung erhält der Chor den Namen „Rhythm and Fun“.

Der Chor macht gute Fortschritte und schon bald kann Rhythm and Fun bei Konzerten weit über die Grenzen Ispringens hinaus das Publikum begeistern. Zu den Highlights der letzten 20 Jahre gehören:

- 2000: 1. Auftritt beim Weihnachtskonzert des Liederkreis Ispringen
- 2002: Auftritt in der „Muschel“ im Kurpark in Baden-Baden
- 2003: Fest der Nationen in Ispringen
- 2004: Gospel Night in der Arlinger Kirche in Pforzheim

Benefizkonzert mit dem Kontakte-Chor in Ispringen

- 2005: Konzert „Weltreise“ – in 80 Minuten um die Welt
- 2006: Gospelkonzerte in Ispringen, Göbri-chen und Arnbach
- 2007: Gospelkonzert im Kloster Maulbronn
- 2008: Dorfplatzeinweihung in Ispringen  
Auftritt „Junge Chöre“ in Knittlingen
- 2009: Konzert „Faszination Musical“ –  
Festhalle Ispringen
- 2010: Konzert „The Best of – 10 Jahre  
Rhythm and Fun“
- 2012: „Feel the rhythm“ – ein Konzert mit  
jungen Chören
- 2013: „Lichtblicke“ – Gospeloratorium –  
Weihnachtsgeschichte  
evangelischen Kirche in Ispringen
- 2014: Kirchenkonzert Sängerbund „Herz-  
Jesu-Kirche“ Pforzheim  
„Lichtblicke 2“ Neuauflage des Gos-  
peloratoriums
- 2016: Konzert „Von ganzem Herzen“ an-  
lässlich des 15-jährigen Bestehens
- 2017: „Frohe Botschaften“ Gospelkonzert  
in der evangelischen Kirche Ispringen
- 2019 Frau Wei-Chen Chen übernimmt ab  
Mai die Chorleitung.



Geprobt wird in der Sport- und Festhalle. Probensamstage und Probenwochenenden ergänzen das Trainingsprogramm.

Auch die Freizeit kommt nicht zu kurz. So findet regelmäßig ein Sommerfest oder ein Ausflug statt und auch nach den Proben oder bei Geburtstagen ist der Gesang zu fortgeschrittener Stunde auch für Experten oft sehr anstrengend, aber die Sängerinnen und Sänger sind voll dabei.

Das örtliche Leben bereichert „Rhythm and Fun“ beim Kinderfestival auf dem Jünglingsplatz, beim Weihnachtbasar oder beim Stellen des Maibaumes.

Die Corona-Pandemie stellt den Chor vor neue Herausforderungen. Proben in ihrer gewohnten Form sind nicht mehr möglich. Doch es finden sich neue Ideen und Möglichkeiten. Während der Kontaktbeschränkungen finden die Chorproben virtuell zuhause statt. Jede Woche geht ein neues Übungsvideo online, mit dem Stück für Stück neue Songs erarbeitet werden. Frau Chen singt die einzelnen Stimmen von Sopran, Alt, Tenor und Bass vor, die zu Hause geübt werden können. Wer will, hat einige Tage Zeit, seinen Gesang aufzunehmen. Schließlich werden alle Aufnahmen zusammengefügt, so dass ein Chorklang entsteht.

Derzeit sind wir eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 27 und 65 Jahren. Unser musikalisches Repertoire erstreckt sich von Pop, Schlager und Musicals über Gospels, Spirituals bis hin zum ein oder anderen klassischen Werk.

Der momentane Schwerpunkt liegt bei Filmmusik. Wir werden bald das 20-jährige Chor-



bestehen mit einem Konzert unter dem Motto „Großes Kino – movie themes“ nachholen.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.rhythm-and-fun.de](http://www.rhythm-and-fun.de)

# Haus Salem

Das Haus im Herzen der Gemeinde

Das Haus Salem „im Herzen der Gemeinde Ispringen“ wurde 2005 eröffnet und bietet Dauerpflegeplätze für 64 Bewohnerinnen und Bewohner überwiegend in Einzelzimmern. Die Wohnbereiche sind auf zwei Etagen verteilt und verfügen über einen ruhigen und windgeschützten Innenhof, der bei schönem Wetter zum Verweilen einlädt. Außerdem stehen im Haus Salem fünf Appartements für Betreutes Wohnen zur Verfügung. Die Einrichtung liegt in der Nähe des Ortszentrums,

wodurch die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten gut erreichbar sind.

Ebenso zu erwähnen ist die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb das Haus Salem auch sehr gut ohne Pkw erreichbar ist. Um die Möglichkeit von Spaziergängen in freier Natur zu bieten, wurde speziell für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses ein Spazierweg hinter dem Gebäude angelegt, der auch problemlos mit Rollstuhl befahrbar ist.







Bei der Gestaltung der Innenräume wurde auf stimmungsvolle, warme Farbtöne Wert gelegt, was für eine gemütliche, wohnliche Atmosphäre sorgt. Weiterhin ist eine Cafeteria, ein Mehrzweckraum für Veranstaltungen, Andachtsraum, sowie ein Friseursalon im Haus integriert.

Ob auf der Terrasse oder im Eingangsbereich – die liebevolle Einrichtung und der herzliche Umgang lädt zum Verweilen ein.

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern die körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, wird ein reichhaltiges Programm an Veranstaltungen angeboten. Dies erstreckt sich von Bastel- oder Filzarbeiten über Volksliedersingen mit Akkordeonbeglei-

tung, Kooperation mit Schulen und Kindergärten, bis hin zu Ausflügen sowie das Feiern unserer jahreszeitlichen Feste. Nicht zu vergessen sind die regelmäßigen Gottesdienste im Andachtsraum, die von verschiedenen Pfarrern und Pastoren, aber auch von vielen ehrenamtlich Tätigen gehalten werden. Die Gottesdienste, die auch in die Zimmer übertragen werden können, werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern gerne wahrgenommen.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.salem-ispringen.de](http://www.salem-ispringen.de)





# Katholische Kirchengemeinde Maria Königin

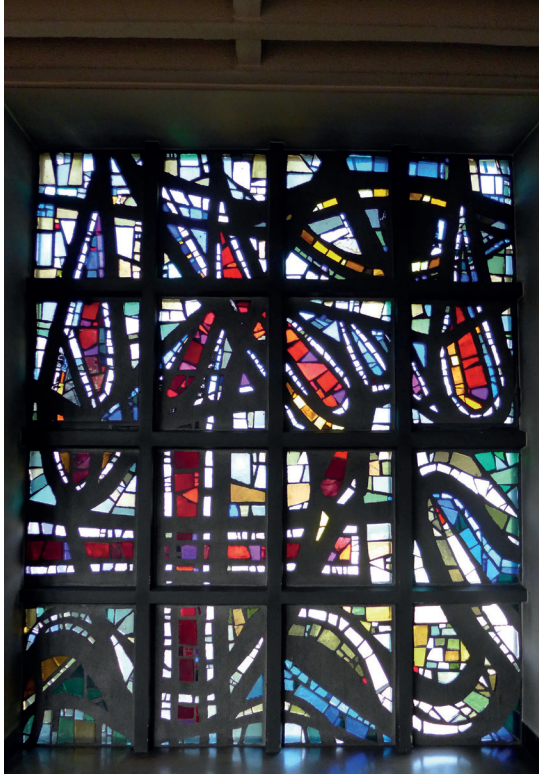
Unsere röm.-kath. Kirchengemeinde Maria Königin als Teil der 2015 gebildeten Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal freut sich mit allen Einwohnern von Ispringen auf 750 Jahre Geschichte und Entwicklung unseres Dorfes blicken zu können und gratuliert zu diesem Jubiläum recht herzlich.

So dürfen wir auch Anteil an dieser Entwicklung haben, was der Chronist zu berich-

ten weiß, dass es im Jahr 1900 31 Katholiken in Ispringen gab, die meist Bahnbeamte und Geschäftsleute waren.

Der geistliche Rat Pfarrer Schätzle aus Erzingen nahm 1925 erste Kontakte mit Ispringer Familien auf und so gab es bald danach eine erste Weihnachtsfeier im Wohnzimmer der Bäckerfamilie Auber. Als dann die Zahl der Katholiken zu groß wurde, fanden





die religiösen Feiern im Sitzungsaal des „alten“ Rathauses statt. Die erste Heilige Messe fand 1941 zunächst nur für die französischen Kriegsgefangenen, die Gottesdienste nach 1945 mit bereits 314 Katholiken in der Lutherischen Kirche Ispringen statt.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde ein geeigneter Bauplatz gefunden, wo unter Pfarrer Geier, der 1950 neuer Pfarrer von Ersingen wurde, nach der Gründung eines Kirchenbauvereins am 25. November 1956 der Grundstein für das neue Gotteshaus gelegt wurde. Am 29. September 1957 war die feierliche Kirchweihe durch Weihbischof Hermann Schäufele.

Am 1. Dezember 1954 fand die Gründung der Kolpingsfamilie Ispringen statt, die

von damals bis heute eine große Stütze unserer Kirchengemeinde Maria Königin ist.

Der Grundstein einer eigenen Chorgemeinschaft wurde 1961 gelegt, was dann im Jahr 1974 festgeschrieben wurde. 1985 gründete sich ein Jugendchor der Kirchengemeinde, der 1995 dann zum heutigen Kontakte-Chor wurde.

Unsere Kindertagesstätte in der Höhenstraße wurde 1987 aus- und umgebaut und 1995 die Trägerschaft der Kindertagesstätte in der Kraichgaustraße übernommen.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten, weitere Informationen und Kontakt unter [www.kath-kaempfelbachtal.de](http://www.kath-kaempfelbachtal.de)





## Evangelischer Kindergarten

Im Jahr 1906 wurde das Gebäude des zukünftigen evangelischen Kindergartens in der Nußbaumstraße errichtet. Im Untergeschoss befanden sich die Räume des Kindergartens, während der obere Bereich als Wohnung genutzt wurde.

Das Angebot der Kinderbetreuung wurde gut angenommen. Anfangs lag der Schwerpunkt der Einrichtung überwiegend auf der Betreuung der Kinder. Im Laufe der Zeit

änderte sich dies. Die pädagogische Arbeit trat immer mehr in den Vordergrund. Der Kindergarten war nicht mehr nur „Betreuungsort“. Die Gruppenstrukturen und die gesetzlichen Vorgaben änderten sich – der Kindergarten wurde zur Bildungsstätte.

Im Jahr 2002/2003 wurde der obere Bereich der Einrichtung ausgebaut. Das gesamte Gebäude konnte nun auf zwei Etagen vom Kindergarten genutzt werden.

Die Öffnungszeiten wurden angepasst und 2008 eine Krippengruppe eröffnet.

Ab 1965 gab es in Ispringen einen weiteren evangelischen Kindergarten, den Kindergarten „Am Breitenstein“. In den zurückliegenden Jahren gab es auch hier viele Veränderungen, unter anderem in den Öffnungszeiten. Aus einem reinen Kindergarten mit Regelöffnungszeiten wurde eine Ganztageseinrichtung. Im Oktober 2009 wurde außerdem eine Krippengruppe eröffnet.

Nach Herausgabe des Orientierungsplanes veränderte sich die pädagogische Arbeit und es wurden in beiden Kindergärten neue Schwerpunkte gesetzt.

Aufgrund verschiedener Mängel entsprach der Evangelische Kindergarten „Nußbaumstraße“ nicht mehr den geltenden Vorschriften. Eine baldige Schließung war in Sicht.

*Evangelischer  
Kindergarten  
„Nußbaumstraße“  
1906–2015*







Nach vielen Gesprächen und Sitzungen wurde eine Zusammenlegung der beiden Kindergärten beschlossen.

Die Kinder und das gesamte Personal der „Nußbaumstraße“ konnten in den Kindergarten „Am Breitenstein“ integriert werden.

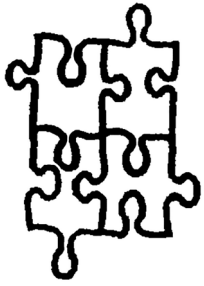
Die ehemalige Hausmeisterwohnung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses wurde für zwei Krippengruppen um- und ausgebaut. Die schon bestehenden drei Gruppenräume und der Sanitärbereich wurden zum gleichen Zeitpunkt frisch renoviert.

Im September 2015 feierten wir die Zusammenlegung mit einem Tag der offenen Tür!

Seitdem gibt es in Ispringen einen großen evangelischen Kindergarten, den Kindergarten „Am Breitenstein“ mit zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen!

*Evangelischer  
Kindergarten  
„Am Breitenstein“*

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ispringen-evangelisch.de](http://www.ispringen-evangelisch.de)



## KITA Maria Königin

Unsere Kindertagesstätte in der Höhenstraße umfasst drei Gruppen. Dies sind zwei Gruppen mit einer Altersmischung von drei Jahren bis zum Schuleintritt und eine Kleinkindgruppe für Kinder von einem Jahr bis drei Jahren.

Grundlage unserer Arbeit ist der „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen“.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, welche sich in Entwicklungsgesprächen, Elternabenden oder Elternaktionen widerspiegelt. In den zwei altersgemischten Gruppen arbeiten wir in einem gruppenübergreifenden pädagogischen Konzept. Den Kindern stehen für das Freispiel Spielbereiche wie Bauecke, Kreativecke oder Puppenecke zur Verfügung. Zum täglichen Morgenkreis treffen sich die Kinder in den jeweiligen Stammgruppen. Bestimmte Themen werden durch Projektarbeit oder alters-

spezifische Gruppenarbeit mit den Kindern erarbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer pädagogischen Arbeit ist die Bewegungserziehung. Die Kleinen und Mittleren haben einmal pro Woche im hausinternen Turnraum eine Bewegungsstunde. Unsere Schulanfänger gehen jeden Freitag in die Turn- und Festhalle zu einer Turnstunde. Hier haben sie die Möglichkeit mit großen Turngeräten und ausreichend Platz sich und ihren Körper besser kennenzulernen.

Die Kooperation mit der Grundschule, die festen Besuche der Kooperationslehrerin sind uns sehr wichtig. Genauso ist uns die Verbindung und Zusammenarbeit mit der Winterrain-Schule ein großes Anliegen. Einmal pro Woche besucht uns ein Schüler oder eine Schülerin aus dieser Schule.

Die Kleinkindgruppe zeichnet sich durch feste Tagesabläufe und immer wiederkehrende Rituale aus.





Musi K machen  
 Sp I elen  
 Vorlese N  
 Selbstän D igkeit  
 Koch E n  
 Dankba R keit  
 T urnen  
 B A steln  
 Sin G en  
 Gart E n  
 S paß  
 Tran S parenz  
 T rösten  
 Kreativit Ä t  
 Por T folio  
 T anzen  
 Bau E n

Man ist nie zu klein, um großartig zu sein!

Was macht unsere Kindertagesstätte aus:

- Familiäre Atmosphäre
- Vermittlung von christlichen Werten
- Begegnung von verschiedenen Kulturen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern
- Bildungsauftrag
- Team von langjährigen und erfahrenen Fachkräften
- Mehrmals die Woche gezielte Bewegungsangebote
- Feste Tagesabläufe und wiederkehrende Rituale
- Gemeinsames warmes Mittagessen







## Katholische Kindertagesstätte Kraichgaustraße

Unsere Kindertagesstätte in der Kraichgaustraße gibt es seit 1990. Bei uns sind vier Kindergruppen unter einem Dach.

Dies sind zwei Krippengruppen für Kinder von einem Jahr bis drei Jahren (jeweils 10 Plätze) und zwei Gruppen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt (47 Plätze).

Gemeinsam arbeiten wir in einem offenen, gruppenübergreifenden Konzept mit großzügigen Spielbereichen.

Den Kindern stehen im Ü3-Bereich neben den Stammgruppenräumen (Kreativ- und Baubereich) auch noch ein großer Bewegungsraum sowie der Garten und die angrenzende Wiese zur Verfügung.

Alle Kinder treffen sich regelmäßig zum Morgenkreis zur Begrüßung und zum Singen und Spielen.



Auch die christlichen Jahresfeste feiern und gestalten wir gemeinsam mit allen Kindern, und teilweise auch mit Eltern.

Unsere pädagogische Förderung richtet sich nach dem Baden-Württembergischen Orientierungsplan und findet meist in Projektarbeit in Kleingruppen oder altersspezifischen Gruppen statt.

In jährlichen Entwicklungsgesprächen berichten wir den Eltern über die Fortschritte der Kinder.





Im Jahr 2012 hat die Gemeinde Ispringen zwei Klassenräume an der Otto-Riehm-Schule in eine Kindertagesstätte umgebaut.

## August 2012

Eröffnung der kommunalen Kindertagesstätte „Ispringer Strolche“ mit einer Kindergartengruppe für insgesamt 22 Kinder. Im September 2013 konnte die Krippengruppe mit 10 weiteren Plätzen in Betrieb genommen werden.

Durch den Kauf des ehemaligen Kindergartens der evangelischen Kirche in der Nußbaumstraße 7 wurde von der Kommune eine

Außenstelle der Kindertagesstätte mit weiteren 37 Plätzen errichtet.

Am 3. April 2019 fand der Spatenstich für die neue Kindertagesstätte Ispringer Strolche an der Turnstraße statt.

## August 2020

Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätten Turnstraße und Nußbaumstraße beziehen ihre neue gemeinsame Kindertagesstätte mit Platz für 80 Kinder im Kindergarten und 20 Krippenkinder.







## Wir bieten

- Wahlmöglichkeiten bei den Betreuungsmodulen
- Vollverpflegung von einem ausgewogenen Frühstück, über ein Mittagessen in Bio-Qualität bis zu einem Nachmittags-snack
- Die Individualität des einzelnen Kindes wird geschätzt und gefördert
- Unsere pädagogischen Planungen sind nach Interessen und Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet
- Wir gehen regelmäßig raus in die Natur
- Eine kooperative, wertschätzende und aktive Zusammenarbeit mit den Eltern

Weitere Informationen und Kontakt unter [www.ispringen.de](http://www.ispringen.de)





## Kleinkaliber Schützenverein

Der KKS Ispringen stellt sich vor

Am 27. Februar 1934 wurde der Kleinkaliber-Schützenverein Ispringen ins Leben gerufen. Im Gasthaus „Zum Bahnhof“ wurde die Gründungsversammlung unter dem Pforzheimer Kreissportleiter im Schießen, Wilhelm Winter, geleitet. 66 Männer zählen als Gründer des Schützenvereins Ispringen, die in der Gründungsversammlung Hugo Oldendorf als Vereinsführer und seinen Stellvertreter Willi Wahl wählten. Neben Max Fehrentz als Kassier und Walter Abel als Schriftführer wurden noch sieben weitere Beiräte bestimmt.

Nach der Gründung des Vereines ging es zwar kurz, aber dafür sehr kraftvoll zur Sache. Die Gemeinde Ispringen stiftete dem Verein ein Gelände, auf dem in kürzester Zeit ein Schützenhaus mit den Maßen 7x10 m so-

wie eine Schießbahn von 50 Metern Länge erbaut wurde. Am 12. August 1934, knapp sechs Monate nach der Gründung, wurde das Schützenhaus schon eingeweiht. Leider hielt dieser Elan nicht sehr lange an und bereits im Jahr 1937 wird, laut Protokollbuch, wiederholt um eifrigen Trainingsbesuch gebeten. Mit Kriegsausbruch 1939 kam der Schießbetrieb fast ganz zum Erliegen.

Nach 1945 wurde das vorhandene Inventar durch die Besatzungstruppen beschlagnahmt. Das Schützenhaus wurde in der nachfolgenden Notzeit durch unbesonnene Bürger abgerissen und geplündert. Die Schießanlage selbst blieb ohne Pflege und verwucherte bis zur Unbrauchbarkeit.

Erst im Jahre 1963 kam es zur Wiedergründung des Kleinkaliberschützenvereins Ispringen. Am 17. Juli 1963 fanden sich 23 Männer zusammen, die bei der Wiedergründungsversammlung Artur Härter zum Oberschützenmeister wählten. Im Gegensatz zur ersten Gründung vor dem zweiten Weltkrieg waren nun viele Hürden zu nehmen, bis man endlich das neue Schützenhaus mit seinen Luftdruckständen an der Turnstraße fertigstellen konnte. Im nächsten Bauabschnitt, knapp zehn Jahre später, kamen ein Kleinkaliberstand und im dritten Abschnitt eine Wohnung und zwei vollautomatische Kegelbahnen hinzu.

Der Grundstock für ein erfolgreiches Vereinsgeschehen war gelegt. In den nachfolgenden





Jahren wurde das Nebenzimmer umgebaut und die Luftgewehrstände in einer Halle überdacht.

Der KKS entwickelte im Jahr 2006 die Idee, die bisherige Schießanlage zu einem Schießsportzentrum umzubauen. Die Vorbereitungen für diesen Umbau dauerten bis in das Jahr 2010. Ein Jahr später begann der Verein mit der bisher größten Baumaßnahme seit dem Schützenhausbau. Im Sommer 2012 fand dann die Teilabnahme der Lufthalle statt. Der Verein verfügt jetzt über 20 vollelektronische Luftdruckstände mit zehn Metern Länge. Darauf folgten der Ausbau der alten Lufthalle zu Umkleiden und Toiletten und der Umbau der Kleinkaliberanlage. Diese wurde so umgebaut, dass die sechs Schießbahnen mit 25 und 50 Metern für die Kleinkaliberdisziplinen mit Kurz- und Langwaffen genutzt werden können. Unser Schießsportzentrum wurde 2018 fertiggestellt und wird seitdem umfangreich von den Mitgliedern für Training und die Austragung von Wettkämpfen genutzt.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des KKS Ispringen brachte den Verein auch in sportlicher Hinsicht weit nach vorne. Bei Landes- und Deutschen Meisterschaften kön-

nen die Mitglieder wiederholt Titel erringen. In der Ligarunde hat es der Verein mit dem Luftgewehr und der Luftpistole bis in die höchste Klasse des Badischen Sportschützenverbandes geschafft. In dieser 3. Liga auf Bundesebene setzen sich die Mannschaften seit Jahren wiederholt an die Spitze. Bis in die Relegation zur 2. Bundesliga haben es die Teams schon geschafft.

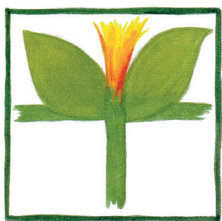
Die Spitzenschützen des KKS Ispringen, mit Yvonne Greulich und Colin Fix, sind seit Jahren in der Nationalmannschaft vertreten. Colin Fix startete sogar bei der Weltmeisterschaft 2018 in Südkorea.

Wir haben heute 115 Mitglieder mit ca. 50 aktiven Schützen, denen zwanzig 10 m Stände in der Luftdruckhalle und sechs 25 m bzw. 50 m Stände für Kleinkaliber Kurz- und Langwaffen zur Verfügung stehen. In diesem Jahr haben wir mit unserer neuen Bogenabteilung unser sportliches Angebot nochmals erweitert.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.kks-ispringen.de](http://www.kks-ispringen.de)







# Krankenpflegeverein Ispringen e.V.

„Der Verein für Krankenpflege in Ispringen“ hat zum Zweck, den Angehörigen der Gemeinde Ispringen ohne Unterschied des Standes u. Bekenntnisses in Krankheit – und plötzlichen Unglücksfällen eine rasche sachverständige Hülfe und geordnete Krankenpflege zu bieten.“

(Auszug aus der Satzung vom 1.10.1896)

## Der Krankenpflegeverein Ispringen e. V. und seine Diakoniestation stellen sich vor

Sie, ihre Verwandten oder Bekannten möchten trotz Krankheit oder Alter weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen – wir unterstützen Sie dabei.

## Der Verein

Der Krankenpflegeverein Ispringen e.V. besteht seit 1.10.1896. Er wurde von den damaligen Pfarrern Dörflinger und Scriba ins Leben gerufen. Seither – mit kleinen Pausen über die Kriegszeiten – verantwortet er die Pflege in Ispringen.

Nach wie vor sehen wir uns in der Tradition dieses diakonischen Auftrags. So erbringen wir Leistungen, auch wenn nicht klar ist, ob wir diese auch adäquat finanziert bekommen. Wir sind da, wenn jemand in Ispringen wegen Alter oder Krankheit Hilfe benötigt.

Im Gegensatz zum Jahr 1896 haben wir jedoch nicht eine Diakonisse beschäftigt, son-





dern insgesamt über 50 Mitarbeiterinnen, die sich in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und im Büro für die Belange der knapp 240 Menschen einsetzen, die wir derzeit betreuen.

### Betreuungsangebote in der Gruppe

Unsere Betreuungsangebote richten sich an alle Menschen, die zu Hause leben. Wir wollen in den Gruppen einen Ort der Begegnung schaffen, an dem sich Menschen wertschätzen und mit all ihren Stärken und Schwächen annehmen. Unsere Gäste können in einem ge-

schützten Raum für einige Stunden Teilhabe und Geselligkeit erleben. Sie kommen miteinander ins Gespräch, lachen gemeinsam und sind fröhlich, kurz gesagt erfahren sie ein normales Leben in Gemeinschaft.

Bei Fragen rund um unsere Gruppen nehmen sie telefonischen Kontakt zur Diakoniestation Ispringen auf unter der Nummer 07231-86710. Wir beraten sie gerne.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.diakoniestation-ispringen.de](http://www.diakoniestation-ispringen.de)





**KSV**  
**ISPRINGEN**  
1906 e.V.

## KSV Ispringen

Im Jahr 1906 wurde der KSV Ispringen von Kraftsport begeisterten Ispringern gegründet. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich eine Fussballabteilung heraus. Im Jahr 1909 kam es dann zur Gründung des heutigen 1. FC Ispringen. Der Kraftsportverein erlebte seine Blütezeit in den 30er-Jahren. Weitere Disziplinen wie Stemmen und Rasenkraftsport wurden aufgenommen. In den 50er-Jahren

wurde durch die Mitglieder, das Vereinsheim aufgebaut.

Ab dem Jahr 2009 ging es unter der Führung von unserem 1. Vorsitzenden Werner Koch steil nach oben. Das Armwrestling wurde integriert. 2012/14/15 wurde man Pokalsieger. 2015 gelang der Aufstieg in die 1. Bundesliga. In der Saison 2016/17 unterlag man denkbar knapp der SVG Weingarten im Finale.





Im Jahr 2017 wurde die DRL gegründet. Als Mäzen hat Werner Koch die Mannschaft gefördert und dadurch kam es zu Verpflichtungen von Weltklasse-Ringern aus dem In- und Ausland. In der ersten DRL Saison 2017/18 holte man überraschend gegen den ruhmreichen KSV Schifferstadt den Meistertitel. In der darauffolgenden Saison scheiterte man knapp im Halbfinale. Aber ein Jahr später erreichte man wieder das Finale und wurde Vizemeister. Der KSV hat sich im Ringsport einen Namen erkämpft. Durch die Erfolge bekam Ispringen eine große Medienpräsenz, auch in Form von Fernsehberichten.

Im Jahr 2020 musste der KSV durch die Corona-Pandemie seine sportlichen Aktivitäten aussetzen, zum Leidwesen der vielen jungen Nachwuchsringer. Nach der Pande-

mie will sich der KSV wieder verstärkt um die Nachwuchsförderung im Jugendbereich kümmern. Denn Ringen heißt auch, wie es Werner Koch sagt, Kameradschaft zu pflegen, sich einzuordnen in die Gemeinschaft, etwas Gemeinsames zu machen, und insbesondere die Jugend in die richtigen Bahnen zu lenken, ihnen den richtigen Weg zu zeigen. Das ist die Aufgabe der älteren Generation, dieses zu übernehmen.

Der KSV schaut optimistisch in die kommenden Jahre, und dankt allen Mitglieder, Gönnern, und Helfern, die den Verein mit Leben erfüllen.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ksv-ispringen-1906.de](http://www.ksv-ispringen-1906.de)







seit 2004  
für Ispringen

## Liste Mensch Umwelt

i deenreich

e mpathisch

m utig

S ozial

n eugierig

W illenstark

t ransparent

S achorientiert

e inzigartig

r egional

C harakterstark

l ebendig

e ngagiert

h ilfsbereit

t atkräftig

### Unsere Ziele

- aktiver Umweltschutz & Flächenerhalt
- Ausbau & Förderung der Jugend- und Sozialarbeit
- Innerortsentwicklung für Jung und Alt

**Gemeinsam mit Anderen  
für das Wohl aller  
handeln.**

### Bewegendes

- Gründung Suppentopf
- LMU Kino & Open Air
- Lesewanderung
- Kürbisschnitzen
- Antrag 3. Kindergartenjahr beitragsfrei
- NEIN zum Gewerbe Klapfenhardt

## Liste Mensch & Umwelt

[www.lmu-ispringen.de](http://www.lmu-ispringen.de)



## Ispringer History Trail - unser Geschenk zum 750-jährigen Jubiläum

In Ispringen ist in den letzten 750 Jahren viel passiert. Einige Zeitzeugen kann man heute noch entdecken. Wir haben die schönsten Geschichten & Rätsel in einem **Geocache** verpackt.

Und so einfach geht's: auf der Geocaching-Webseite anmelden, Cache suchen, Startkoordinaten ins Handy oder GPS eingeben, los geht's!

Wir freuen uns über Euren Eintrag in unserem Logbuch  
[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com) / Code: GC9BVW7

### Geocaching

ist eine Schnitzeljagd für Groß und Klein. Mit Hilfe eines GPS Empfängers oder dem Handy werden neue Wege entdeckt, Rätsel gelöst und Schätze gefunden.

[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)



### Ziele für Schatzsucher

- Ispringen neu entdecken
- knifflige Rätsel lösen
- Spaß haben mit Freunden & Familie
- Bewegung in der Natur
- Schätze finden

**Liste Mensch & Umwelt**  
[www.lmu-ispringen.de](http://www.lmu-ispringen.de)





# Obst- und Gartenbauverein Ispringen e.V.

750 Jahre Ispringen  
und der Obst- und Gartenbauverein Ispringen e.V. mitten drin.

Anlässlich der 750-Jahrfeier unseres Ispringens haben natürlich auch wir, vom Obst- und Gartenbauverein, uns zusammengesetzt und gemeinsam ein paar Worte über uns zusammengetragen.

Wir freuen uns sehr, dass wir das Leben aller Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde seit 1907 aktiv mitgestalten dürfen. Es ist uns jedes Jahr wieder eine Ehre so viele Ispringerinnen und Ispringer bei unseren Veranstaltungen und Festen begrüßen zu dürfen.

Sei es das jährliche Pfingstfest mit Gottesdienst, das Sommerfest, unsere Traktorentref-

fen, oder der Schnittkurs, die jedes mal wieder ein tolles Erlebnis sind.

Dabei spielt es keine Rolle, ob man erst seit Kurzem, oder schon seit Jahrzehnten ein Teil unserer Gemeinde ist, bei uns ist jeder willkommen.

Wir sind bestrebt in unserem Vereinsgarten auf dem Berg ein natürliches Habitat zu erhalten und auszubauen. Dazu zählen unter Anderem: ein Wildbienenhotel, natürliche Vogelnistplätze, Lebensräume für Igel, Hummeln und Insekten und vieles mehr.

Auch die Förderung der Gartenkultur, Erhalt und Pflege von Steuobstwiesen, Erhalt





und Weitergabe von Fachwissen, Förderung des Gemeinschaftssinnes, Kommunikation nach innen und außen ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Wir stehen dazu in ständiger Kommunikation mit dem LOGL, dem Landratsamt Enzkreis und dem Landeserhaltungsverband Enzkreis e. V.

Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um uns bei der Gemeinde und allen Bürgerinnen und Bürgern aus unserem geliebten Ispringen für das Vertrauen, die Hilfe und die zahlreichen Geld- und Sachspenden, die wir immer wieder bekommen, herzlich zu bedanken.

Der OGV Ispringen gratuliert der Gemeinde mit Freuden zum 750-jährigen Bestehen und wir freuen uns schon jetzt darauf noch lange ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.

Leider konnten wir 2020/21 auf Grund der Pandemie nicht so aktiv das Miteinander im Dorf fördern, wie wir es gerne getan hätten. Dennoch wollen wir, sobald es die aktuelle Lage erlaubt, diese Traditionen wieder aufnehmen und wie in 115 Jahren Vereinsgeschichte fortführen.





Die Otto-Riehm-Schule (ORS) ist seit 2015 eine reine Grundschule, die sich durch einen sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt (GSB) auszeichnet. Die frühere Hauptschule mit Werkrealschule wurde zum Schuljahresende 2014 wegen zurückgehender Schülerzahlen aufgehoben. Im September 2020 hatte die Schule ihr 50-jähriges Jubiläum.

Aktuell hat die Schule 200 Schüler\*innen, die in jeweils zwei Klassen der Jahrgangsstufen 1–4 unterrichtet werden. An der Schule sind 13 Lehrkräfte und zwei Lehramtsanwärter\*in-

nen tätig. Geleitet wird die Schule von der kommissarischen Schulleiterin Regina Brenk.

Die Otto-Riehm-Schule ist eine Ganztags-Grundschule in offener Angebotsform, d. h. die Eltern entscheiden, welche Beschulung sie für ihr Kind wünschen: Regel- oder Ganztagsprinzip. Der strukturierte Schulalltag im offenen Ganztageszug ermöglicht soziales und selbstständiges Lernen mit differenzierten Lernangeboten.

Die Ganztagsangebote werden von Lehrer\*innen mit Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SKIBI (Schulkind

Betreuung Ispringen) durchgeführt und die Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse gefördert. In der Mensa gibt es für alle Schüler die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Zusätzlich zum Halb-/Ganztagesangebot werden kostenpflichtige kommunale Betreuungszeiten durch den „Skibi“ angeboten.

Auch die Schulsozialarbeit hat einen hohen Stellenwert an der Schule und bietet ein freiwilliges, bedarfsorientiertes Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Eltern und Angehörige.

Die Schule zeichnet sich durch ein behindertenfreundliches Profil aus und unterstützt somit das Engagement der Gemeinde Ispringen bezüglich der besseren Integration dieser Menschen. Dies bedeutet konkret, dass alle

Klassen der ORS mit Klassen der Grundstufe der Schule am Winterrain kooperieren.

Weitere Kooperationen der Schule bestehen mit den vier örtlichen Kindertageseinrichtungen sowie mit den örtlichen Vereinen.

Der im Jahr 2000 gegründete Förderverein Bienenkorb e.V. leistet eine wertvolle Unterstützung bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Grundschule. Aktionen und Projekte, die den üblichen Rahmen und die Möglichkeiten der Schule übersteigen, werden durch den Förderverein finanziell und durch persönliches Mitwirken unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ispringen.de/schule](http://www.ispringen.de/schule)







## Pfadfinderbund Süd e.V. – Stamm Wapiti

Seit 2007/2008 hat unser „Stamm Wapiti“, der in und um Pforzheim beheimatet ist, eine Kinder- und eine Jugendgruppe in Ispringen. Diese wurden im vergangenen Jahr durch eine „Wichtelgruppe“ ergänzt. Unsere wöchentlichen Gruppenstunden finden am Bürgerhaus Regenbogen oder bei schönem Wetter auch an einem der vielen schönen Plätze am orts-nahen Waldrand statt.

Unsere Gruppenarbeit gliedert sich in ver-schiedene Altersstufen, um auf die Bedürf-nisse der Kinder und Jugendlichen ihrem Ent-wicklungsstand entsprechend eingehen zu können:

Die „Wichtel“ (Kinder im Kindergarten-alter) erleben ihre Gruppenstunden als Mit-einander in der Natur. Sie lernen die Umwelt mit allen Sinnen zu begreifen und Achtung und Mitgefühl gegenüber ihr und den anderen





Kindern zu entfalten. Das Erzählen altersgerechter Geschichten regt Phantasie und Unternehmungslust an und gehört ebenso zum Programm wie Singen, Basteln und Werken.

Die „Wölflinge“ (Kinder im Alter von ca. 6–11 Jahren) erleben spielerische Abenteuer z. B. als Ritter, Robin Hood, Seefahrer oder Indianer. Zusammen mit den anderen Kindern ihrer Gruppe erlangen sie Kenntnisse über Tiere, Pflanzen, Geheimschriften, fremde Kulturen und vieles mehr. Im Spiel und beim Basteln erfahren sie, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu helfen, und dass nur ein faires Spiel Freude macht.

Die Pfadfinder (Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren aufwärts) beschäftigen sich mit Themen wie z. B. Naturkunde, Erste Hilfe, Karte und Kompass, Knoten oder Heimatkunde. In Geländespielen, Schatzsuchen oder

auf Freizeiten wenden sie das Erlernte beim Bau von Strickleitern, Hängebrücken, Zelten oder Hütten praktisch an. Sie unternehmen Wanderungen und erleben so viele Abenteuer in der Natur. Auch Basteln und Werken sowie das Singen gehört zum regelmäßigen Programm.

Durch das Meistern der sich stellenden Aufgaben lernen die Kinder und Jugendlichen, Schwierigkeiten zu bewältigen. Sie erleben, wie schön es ist, sich in die Gemeinschaft einzubringen, wie wichtig Ordnung, Rücksichtnahme und Ehrlichkeit sind und dass sich jeder auf den anderen verlassen kann.

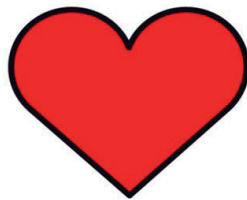
Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.pfadfinderbund-sued.de](http://www.pfadfinderbund-sued.de)





Mit der Schule am Winterrain ist in Ispringen ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum ansässig, das in enger Kooperation mit der benachbarten Otto-Riehm-Schule arbeitet. Die letzte gemeinsame Aktion vor der Pandemie war ein voller

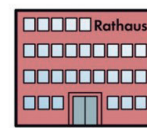
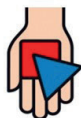
Erfolg: Unter dem Motto: „Zwei Schulen – Ein Fest“ konnten wir im Mai 2019 einen tollen schulübergreifenden Event erleben! Wir freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, wieder gemeinsam feiern zu können.



## Ein herzliches Dankeschön



an alle unsere Kooperationspartner\*innen, Sponsor\*innen



und an die Gemeinde Ispringen mit Ortsverwaltung!

An unserer Schule lernen aktuell über 140 Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf geistige Entwicklung. Sie werden von mehr als 90 Mitarbeiter\*innen begleitet. Unsere Schüler\*innen von 6 bis 18 Jahren durchlaufen die Grund- Haupt- und Berufsschulstufe.

Das inklusive Lernen von Schüler\*innen mit und ohne Behinderung in unseren kooperativen Organisationsformen an der benachbarten Otto-Riehm-Schule und an der Friedrich-Weinbrenner-Schule in Neulingen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die Förderung von Kommunikation und Selbständigkeit sind die Basis für eine Teilhabe an der Gesellschaft. Aktiv beziehen wir in unsere Lernprozesse digitale Medien ein und ermöglichen die Entwicklung von Medienkompetenz von Anfang an. Hervorheben möchten wir das Sozialtraining „Locker bleiben“, das wir fest in allen Stufen etablieren konnten, um so dem verstärkten Bedarf unserer Schüler\*innen an der Entwicklung von sozialen Fähigkeiten mit einem passenden pädagogischen Angebot begegnen zu können.

Unter dem Motto: Wir sind alles – außer gewöhnlich ... sehen wir Vielfalt und Diversität als große Bereicherung unseres Schulalltags.

Seit November ist die Schule unter neuer Führung. Die Schulleiterin sieht große Standortvorteile in Ispringen und möchte mit ihrem Team bestehende Kooperationen stärken und mit Gemeinde, örtlichen Einrichtungen und Vereinen in engem Dialog stehen.



Besonders stolz sind wir auf die Durchführung des Cafés Wunderbar im Bürgerhaus Regenbogen sowie auf die Kooperation unserer Berufsschulstufenschüler\*innen mit dem Haus Salem, der Diakonie-Station und dem Katholischen Kindergarten Maria Königin. Wertvoll und „cool“ ist auch die Kooperation mit dem TV Ispringen und dem 1. FC Ispringen, wie unsere Schülersprecher\*innen betonen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Ispringen mit Bürgermeister und Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung in organisatorischen Belangen der Schulorganisation. Ebenso möchten wir unseren treuen Sponsoren in Firmen, Geschäften, Einzelhandel und Banken danken, sowie unseren zahlreichen Kooperationspartner\*innen.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.schule-am-winterrain.de](http://www.schule-am-winterrain.de)





## SJR Betriebs gGmbH

Schulkindbetreuung an der Otto-Riehm-Schule



Als Schulkindbetreuung an der Otto-Riehm-Schule sind wir eine familienunterstützende Einrichtung. Unser Auftrag ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder ab dem Schulalter. Die Basis für diese Aufgaben sind die Achtung von Kinderrechten, welche im „Vertrag der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“ verankert sind und z. B. Gewaltfreiheit postulieren. Ferner arbeiten wir nach dem Grundsatz von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun!“ Es ist unsere Aufgabe und unser Ziel, die von uns betreuten Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Menschen zu begleiten und anzuleiten. Das heißt, dass unsere Arbeit darin besteht, die Kinder in ihrem Alltag zu begleiten, Interessen und Bedürfnisse zu erkennen und ihnen die Möglichkeiten zu bieten, sich damit auseinander zu setzen und zu experimentieren. Unsere Angebote sind offen, sodass die Kinder frei entscheiden können, welche sie nutzen möchten. Dieses fördert die Selbstständigkeit der Kinder, lässt sie ihre Selbstwirksamkeit erfahren, bildet ihre Persönlichkeit, fördert ihr Bedürfnis auf Mitsprache und lässt sie positive, aktive Zuwendung und ein wertschätzendes, individuelles, respektvolles Miteinander erleben. Die Kinder haben die Möglichkeit ihren Alltag in der Schulkindbetreuung mitzubestimmen und ihre Meinung frei zu äußern. Wir möchten, dass die Kinder gerne und mit Spaß und Freude

zu uns kommen und die Schulkindbetreuung als sicheren Ort erleben.

Der Träger der Schulkindbetreuung ist die SJR Betriebs gGmbH mit dem Fachbereich der Mobilen Kinderangebote.

Die wichtigste Aufgabe der SJR Betriebs gGmbH ist es, die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu vertreten, sowie Lobby und Sprachrohr für sie zu sein. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk auf benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften mit differenzierten Schwerpunkten, so dass eine förderliche Umgebung auch für die BetreuerInnen besteht. Miteinander und voneinander zu lernen ist uns im Team eine nützliche Aufgabe. So können wir den uns anvertrauten Kindern eine bunte Vielfalt von Angeboten präsentieren und anbieten.

Durch die Umsetzung dieser Verhaltensleitlinien und die professionelle Beziehungsgestaltung mit den Kindern, den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit, Vereinen und anderen Einrichtungen und Institutionen können die Kinder in einem guten Betreuungsklima heranwachsen aus körperlicher, geistiger und sozialer Sicht.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.sjr-pforzheim.de](http://www.sjr-pforzheim.de) und  
[www.moki.sjr-pforzheim.de](http://www.moki.sjr-pforzheim.de)

# SPD Ortsverein Ispringen



750 bewegte Jahre, und doch war und ist die Bevölkerung die treibende Kraft, die vom „I Spring“ bis hin zum heutigen Ispringen das Dorf und das Leben hier vor Ort maßgeblich geprägt haben, und es zu dem gemacht haben, was es heute ist – lebenswert, familienfreundlich und naturnah.

So trägt in der heutigen Zeit auch der SPD Ortsverein sowie die Fraktion im Gemeinderat dazu bei, Traditionelles zu bewahren und sich Neuem und Innovationen für eine zukunftsfähige Gemeinde zu öffnen, gemäß einem Zitat nach Willy Brand:

„Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten.“

Daher wünschen wir der Gemeinde Ispringen alles erdenklich Gute zu ihrem 750-jährigen Bestehen und wünschen ihr für die Zukunft, dass sie der ruhende Pol für ihre Bevölkerung als Naherholung zur Großstadt bleibt und den Anforderungen der Zukunft gewachsen ist.







# Tischtennisfreunde Ispringen

Geschichte der Tischtennisfreunde Ispringen 1955 e.V.

## Die Geburtsstunde

Der Sport an den grünen Platten erfreute sich schon immer großer Beliebtheit. Auch in Ispringen gab es einige Tischtennisfans, die gerne durch intensives Training sportliche Erfolge erzielt hätten. Bereits 1949 gab es im Turnverein eine Tischtennis-Unterabteilung, doch akzeptierten die Turner ihre Vereinskameraden nicht so richtig. Die Mannen der Tischtennis-Riege fühlten sich als „fünftes Rad am Wagen“.

Dieser Zustand währte aber noch bis zum Jahr 1955, bis sich zehn „mutige“ Männer von der „Vereinsmutter“ trennten und sich am 21. Juni zu den Tischtennisfreunden Ispringen zusammenschlossen. Erster Vorsitzender wurde Willi Hammel, zweiter Mann Bruno Schaier, Kassier Horst Lindemann, Schrift-

führer Hans Kiefer und Beisitzer Heinz Lechler, Willi Schaier und Rudi Steudle. Arnold Gräser, Karl-Heinz Lindemann und Alfred Thalhammer vervollständigten die Truppe.

## Erste zaghafte Schritte

Die ersten Schritte des Vereins waren zaghaft. In der Bahnhofswirtschaft gegründet, musste man erst einen Spiel- und Trainingsplatz finden. Gedacht, getan – der Saal des Gründungslokals wurde zum Trainingslager umfunktio- niert. Mit zwei Mannschaften nahm man an Verbandsspielen teil – recht erfolgreich.

Arnold Gräser blieb es überlassen, zwei Tischtennisplatten selbst herzustellen – Spenden halfen der finanziell noch nicht allzu starken Vereinskasse über die Runden.

Vier Jahre später gab es einen Wechsel in der Leitung des Vereins: Helmut Kunzmann übernahm die Führung. Gleichzeitig konnte man in die Kraftsporthalle umziehen – eine Erleichterung für die Sportler, denn der Saal in der Bahnhofsgaststätte war längst zu klein geworden. Jetzt konnte man an fünf Tischen spielen, was dem Verein großen Aufschwung gab. Man veranstaltete Kämpfelbachturniere, landesoffene Turniere, zu denen auch befreundete Spieler aus der damaligen DDR kamen. Pfarrer Oes hielt vor dem Turnier immer einen Waldgottesdienst ab. Die Tischtennispieler traten zum Gegenbesuch in Tharandt bei ihren Sportkameraden in der „Ostzone“ an.

*Die 1. Herrenmann-  
schaft im Jahre 1959  
v.l.n.r Alfred Thal-  
hammer, Hans Kiefer,  
Horst Lindemann,  
Rudi Steudle,  
Bruno Schaier, Heinz  
Lechler, Arnold Gräser,  
Helmut Kunzmann*



## Starke Aufwärtsentwicklung

Von 1960 bis 1966 erlebte der Verein eine starke Aufwärtsentwicklung. Die Mitgliederzahlen stiegen und ein Jugendspieler, Roland Wüst, konnte beachtliche Erfolge erzielen. So wurde er Schüler- und Jugendmeister in Nordbaden, süddeutscher Vizemeister und war Teilnehmer an den deutschen Jugendmeisterschaften. Ein anderer Spieler erregte auf seine Art Aufsehen. Karlheinz Sass, der an einen Rollstuhl gefesselt war, spielte von 1963 an in der zweiten Mannschaft. Bei der Olympiade der Behinderten 1964 in Tokyo konnte er einen Erfolg landen, auf den seine Kameraden besonders stolz waren, obwohl es nichts mit dem Tischtennis zu tun hatte. Er wurde Olympiasieger im 50m Brustschwimmen. 1966 verunglückte Sass tödlich.

Ab 1966 gab es im Verein erstmalig Mädchen und Damen. Reine Damenmannschaften waren allerdings noch ein Fremdwort. So musste der weibliche Teil der Spieler mit den männlichen eine gemischte Mannschaft bilden. Das Spiellokal, die Kraftsporthalle, wurde wieder einmal zu klein. Man konnte sich im nebenan gelegenen Kleintierzüchterheim Platz für zwei Tische ergattern.

## Lauftreff und Badminton-Abteilung gegründet

1976 initiierte Richard Brenk die Gründung einer Unterabteilung im Verein: Im Rahmen der Aktion Trimm-Trab schloss man sich zu einem Lauf-Treff zusammen. Etwa 40 Sportler waren bei der Gründungsveranstaltung dabei. Heute hat die Lauftreff-Abteilung den „Trimm-Trab-Flair“ längst abgelegt, nimmt man doch mitunter weltweit an Marathon- und anderen

Laufveranstaltungen teil und hat zahllose Sportabzeichen und andere Auszeichnungen erhalten.

Ein Jahr später konnte Hubert Schmidt einige Mitglieder für den Badminton-Sport begeistern, worauf die Badminton-Abteilung gegründet wurde.

## Der Verein wird ‚offiziell‘

Mit der Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht im Jahre 1977 wurde der damals schon 22-jährige Verein offiziell.

Obwohl man auf beachtliche Erfolge zurückblicken kann, bemüht sich der Verein hauptsächlich um die Unterstützung der weniger „ehrgeizigen“ Tischtennisanhänger. ‚Breitensport‘ wird groß geschrieben. Man nimmt an örtlichen Turnieren teil und veranstaltet Ausflüge ins Ausland.

## Aktuell

Nach vielen sportlich hochklassigen Jahren unserer Damen und Herren in der Oberliga und Verbandsliga sind wir aktuell mit unserer 1. Herren Mannschaft in der Kreisliga unterwegs.

Mit sechs aktiven Herrenmannschaften und drei Schüler-/Jugendmannschaften stehen wir im Vergleich zu anderen Vereinen im Kreis immer noch sehr gut da. Momentan haben wir eine Spielgemeinschaft mit dem TV Neulingen. (SG Ispringen/Neulingen)

Wir freuen uns auf weitere gute Jahre im Tischtennis-Sport. Auch unsere Badminton-Abteilung läuft sehr gut. Schaut gerne mal bei uns vorbei.

Weitere Informationen und Kontakt unter  
[www.ttf-ispringen.de](http://www.ttf-ispringen.de)





# Turnverein Ispringen

750 Jahre Ispringen, 134 Jahre Turnverein  
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute

Im Juli 1888 trafen sich 27 junge Männer im Gasthof „Zum Hirsch“ in Ispringen und gründeten den Turnverein 1888 Ispringen.

Aus den spärlichen Anfängen von damals ist ein moderner, flexibler und innovativer Verein geworden. Neue Abteilungen sind entstanden, wenig attraktive wurden aufgegeben. Über fünfzig ehrenamtliche Trainerinnen und

Trainer investieren heute einen großen Teil ihrer Freizeit mit viel Freude und Enthusiasmus in die sportliche Aus- und Weiterbildung von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen. In allen unseren Abteilungen steht die Freude am Sport und der Bewegung immer im Vordergrund. Im Ispringer Turnverein kann jede









## Die Urspringer Kosaken

Der Verein wurde am 10.1.2002 als e.V. eingetragen. Ursprünglich kamen die Mitglieder aus dem Jugendzentrum. Nachdem das Konzept für das Jugendzentrum vom Förderverein Jugendzentrum geändert wurde und nur noch Jugendliche in das „Juze“ kommen sollten, standen die jüngeren Erwachsenen plötzlich „auf der Straße“. Kurzerhand entschied man sich, einen eigenen Verein zu gründen: die Urspringer Kosaken. Der Vereinsname soll zum einen das geschichtliche Interesse des

Vereins widerspiegeln, zum anderen die Verbundenheit der Mitglieder zu ihrem Heimatort Ispringen zum Ausdruck bringen.

Ispringen wurde einst auch Urspringen genannt, da der Kämpfelbach hier seinen Ursprung hat und das Dorf danach benannt wurde. Der Name Kosaken wurde ausgewählt, da Ispringen auch „Klein Russland“ genannt wird. Die Urspringer Kosaken bestehen zur Zeit aus 17 Mitgliedern, welche tatkräftig bei örtlichen Festlichkeiten oder Veranstaltungen

*Die Kosaken beim  
Faschingsumzug in  
Ersingen 2010*







*Kosaken beim  
Kosakenfescht auf dem  
Jünglingsplatz 2018*

helfen. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, Geschichtliches von Ispringen für die Nachwelt zu sichern. Seit nunmehr 20 Jahren sammelt der Verein alte Fotos der Ispringer Bürger und auch zum Teil deren Geschichten über Ispringen und hatte diese 2012 in einem Bildband präsentieren können. Über die Jahre hinweg wurden immer wieder Fotos dieser Sammlung im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Auch im Ispringer Vereinsleben sind die Kosaken engagiert. So nahm man in der Vergangenheit bei verschiedenen Ortsturnieren und Veranstaltungen teil. Der Öffentlichkeit präsentieren sich die Kosaken am Vatertag im alljährlichen „Kosakenfescht“ auf dem Jünglingsplatz und an Heilig Abend beim Glühweintrinken vor dem Rathaus.



Hier ist auch Platz für Sie

... und Ihre Wünsche und Bitten an Gott  
fürs neue Jahr.

Die Neuapostolische Kirche ist eine weltweit verbreitete christliche Kirche, die von Aposteln geleitet wird. Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland – deren Gebiet die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern umfasst – hat ihren Sitz in Stuttgart. In rund 600 Gemeinden werden rund 105.000 Mitglieder seelsorgerisch betreut. Ihren primären Auftrag erkennt die Neuapostolische Kirche in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus und der Seelsorge. Es werden die drei Sakramente „Heilige Wassertaufe“, „Heilige Versiegelung“ und „Heiliges Abendmahl“ gespendet. Die Gläubigen werden auf die verheißene Wiederkunft Christi vorbereitet. „Tätige Nächstenliebe“ gehört ebenfalls zu den Hauptaufgaben der Kirche. Die NAK unterhält eigene Hilfswerke, z. B. „human aktiv“ in Süddeutschland oder „NAK-karitativ“. Die Hilfswerke leisten weltweit Nothilfe und fördern Entwicklungsmaßnahmen. Die Gottesdienste in der Neuapostolischen Kirche sind eine öffentliche Veranstaltung. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, einen Gottesdienst zu besuchen.



# Kleintierzuchtverein Ispringen



Unser Kleintierzuchtverein durfte in den 750 Jahren Ispringer Ortsgeschichte über 125 Jahre dieses Dorf mitgestalten, dafür sind wir dankbar und gratulieren zu diesem Fest recht herzlich.

Der Verein wurde 1895 im Gasthaus Engel aus der Taufe gehoben, als Vorsitzender nennt die Chronik Ernst Stemmler. Die Gründung erfolgte damals unter schwersten Bedingungen, zumal es zu dieser Zeit weder Kreisverbände noch Landesverbände gab.

Die zwei Weltkriege forderten von dem Verein viele Menschenleben, und viel Leid und Elend waren zu bewältigen. In diesen Zeiten waren die Herren Erwin Kraus und Zuchtfreund Geiges die Vorstände, die den Verein durch diese schwere Zeit gebracht haben.

1948 übernahm August Ade das Amt des 1. Vorsitzenden. Als dieser diesen Posten übergab, wurde Karl-Heinz Döring zum 1. Vorsitzenden gewählt. Es ist schon erstaunlich, dass der Verein von 1948 bis heute nur zwei 1. Vorsitzende hatte.

Der Verein wuchs stetig und wurde mit vielen Zuchten in ganz Deutschland bekannt, die logische Folgerung war der Bau eines Vereinsheims im Jahre 1965 am Winterrain. Zu Beginn der 2010er-Jahre brannte dieses Heim ab, welches an selber Stelle wieder etwas modifizierter aufgebaut wurde,

Eine Zuchtanlage wurde geplant, um den Bestand der Zuchten zu sichern, da in den



Neubaugebieten Tierhaltung nicht mehr möglich war. Dank des Landes Baden-Württemberg und die Gemeinde Ispringen mit Herrn Übelhör an der Spitze konnte dieses Vorhaben durchgeführt werden. Viele Tiere aus dieser Anlage haben den Namen Ispringen auf vielen Kreis-, Landes- Bundes- und Europaschauen vertreten und bekannt gemacht.

*Der Kleintierzuchtverein Ispringen bei der Einweihung seines Vereinsheims 1965*



*Das Vereinsheim in den 1980er-Jahren*



**Wir feiern  
750 Jahre Ispringen!**

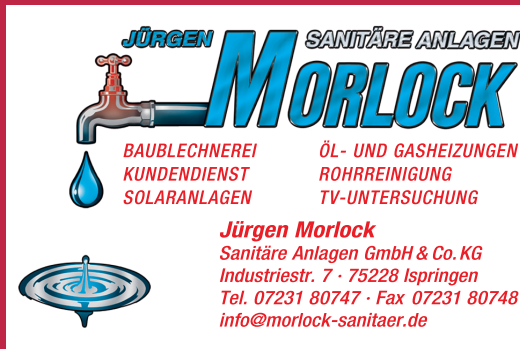
Vielen Dank an unsere Sponsoren:



## GOLD SPONSOREN







**Praxis für Physiotherapie  
und Osteopathie**  
Michaela Grosse

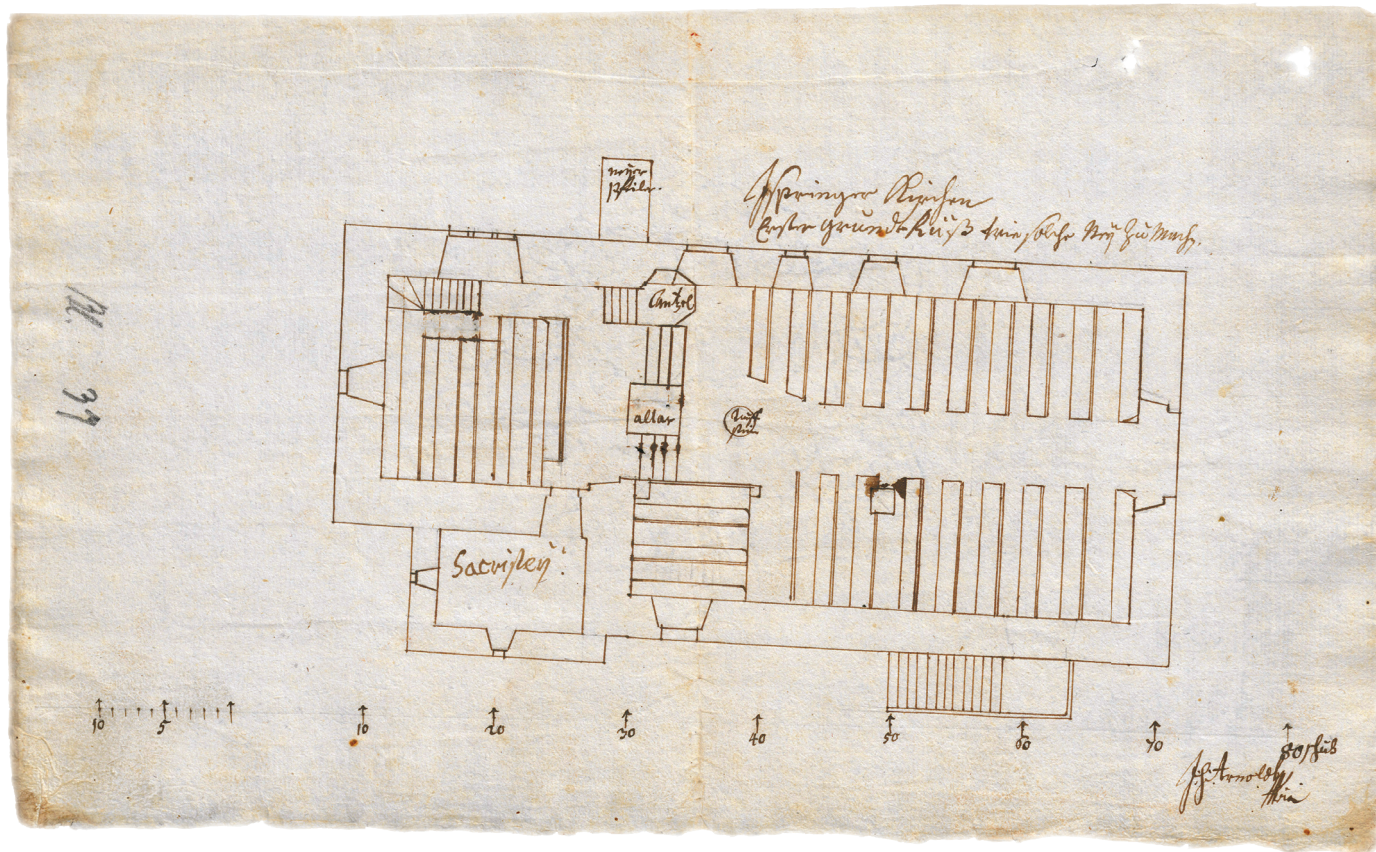
**KATZ**  
der bäcker



**Zahnarztpraxis**  
**Dr. Peter Keller MSc und Kollegen**

# Die Wehrkirche von Ispringen

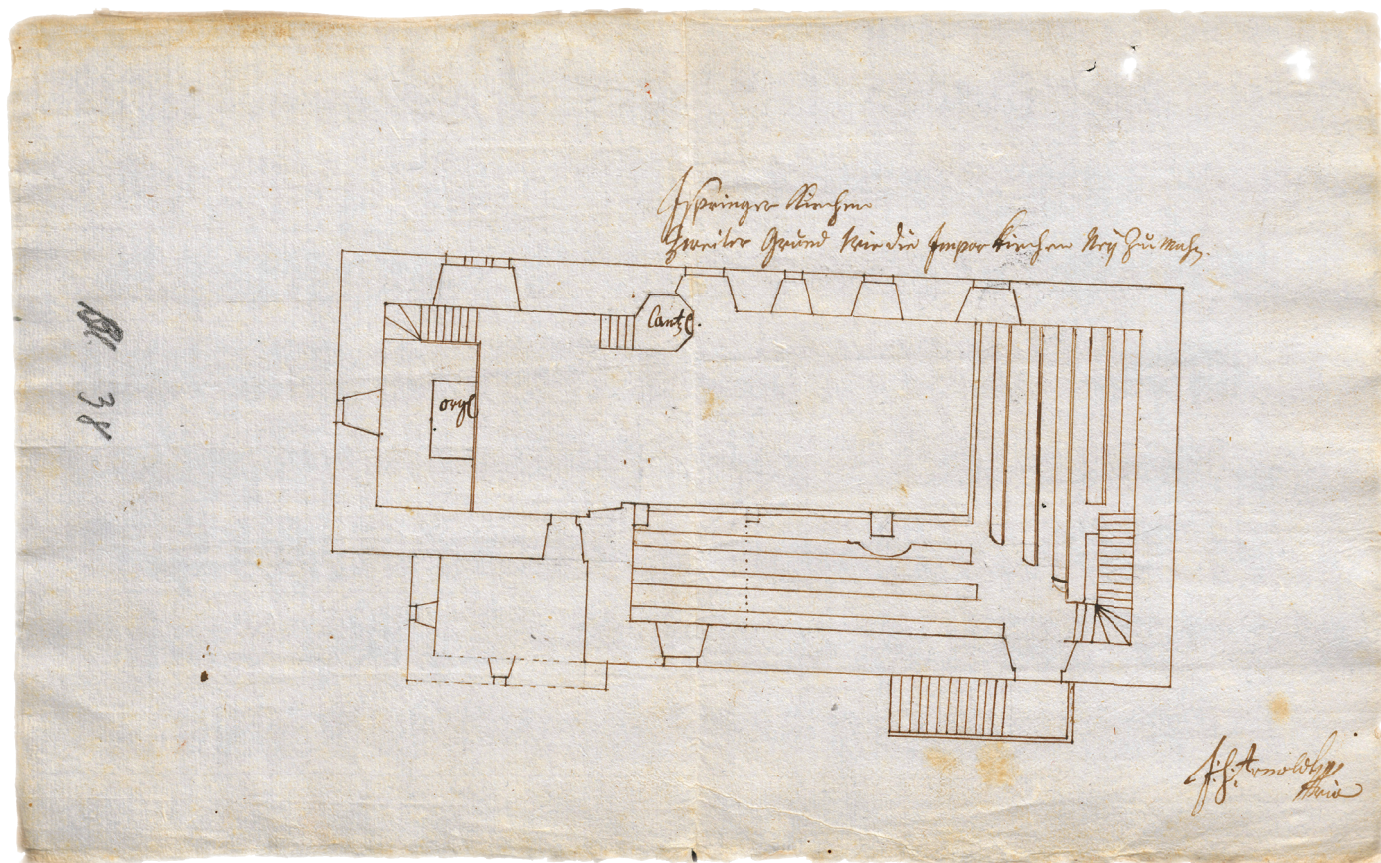
von BJÖRN MAGAS



Als ich im Generallandesarchiv Karlsruhe alte Akten via Mikrofilm einsah, stieß ich auf zwei alte Grundriss-Zeichnungen der alten Wehrkirche von Ispringen. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es lediglich die von Oberlehrer Schaaff niedergeschriebene Beschreibung. Wie die Kirche wirklich aussah oder aufgebaut war, wusste niemand.

Auf dem ersten Grundriss erkennt man die in der Kirche in alle Richtungen verteilten Sitzbänke. Rechts befand sich der Eingang. In der Mitte stand der Altar mit dem Taufstein. Über dem Taufstein ragte die Kanzel empor, die über eine kleine Treppe erreichbar war. Unten links in einem gesonderten Raum die Sakristei. Wie alle Wehrkirchen war die





Außenmauer sehr dick, um einem möglichen Angriff Stand zu halten. Einige der Fenster hatten einen Schießscharten-Charakter. Zur Empore gelangte man über eine Außentreppe (unten rechts). Die Orgel stand ebenfalls einen Stock höher. Diese erreichte man über eine kleine Innentreppe unweit der Kanzel (oben links). Dass die Kirche recht baufällig war, zeigt der an der Außenmauer angebrachte Stützpfeiler (oberhalb der Kanzel). Alles in allem hatte die Kirche eine Länge von ca. 18 Meter und eine Breite von ca. 10 Meter.

Auf dem zweiten Foto ist der erste Stock mit der Empore und der Orgel erkennbar (links).

Von der großen Empore aus, welche Sitzbänke hatte, konnte die Bevölkerung über eine Innentreppe die sich im Dach befindlichen Gaden erreichen. In den Gaden lagerte jede Familie Lebensmittel, um bei einem möglichen Angriff oder einer Belagerung etwas zu essen zu haben.

Die Glocken hingen im Bereich oberhalb der Orgel.



# Zeittafel der Ispringer Geschichte

(Auszug aus der neuen Chronik „Ispringen gestern Band I & II“)

VON BJÖRN MAGAS

- 7. Oktober 1272 wurde Ispringen zum ersten Mal aufgrund eines Streits zwischen dem Ersinger und Ispringer Pfarrer über den Zehnten erwähnt
- 1367 gab man das Dorf Neulingen auf, von dem Ispringen ca. die Hälfte des Gebietes bekam
- 1565 wurde die ev.-luth. Religion eingeführt
- Um 1700 und den darauf folgenden Jahrzehnten musste der Ort immer wieder Überfälle der Franzosen über sich ergehen lassen
- 1776 ließ der Markgraf die ev. Kirche neu errichten
- Ab 1849 wirkte der luth. Pfarrer Georg Friedrich Haag in unserem Ort. Aufgrund seiner Erweckungsbewegung und den dadurch befürchteten Unruhen innerhalb der Landeskirche wurde dieser 1855 abgesetzt
- 1861 weihte man in Pforzheim die neu gebaute Bahnstrecke nach Karlsruhe ein.
- 1900 erhielt Ispringen ein Wasserleitungsnetz. Die Pumpstation der Wasserquelle lag im Tal
- 1903 wählten die Ispringer den ersten SPD-Bürgermeister Badens
- Die Gemeinde wandelte sich langsam vom rein bäuerlichen Dorf zum Erwerb des Unterhalts in den Fabriken
- In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg trat ein rascher Ausbau des Ortes ein, um die Ausgebombten und Vertriebenen der ehemaligen Ostgebiete unterzubringen. So bebaute man neben der „Siedlung“ auch den Bereich südlich der Bahnlinie und das Gebiet „Mahler“

*Der Beginn der Baumaßnahmen im Mahler im Juli 1964*

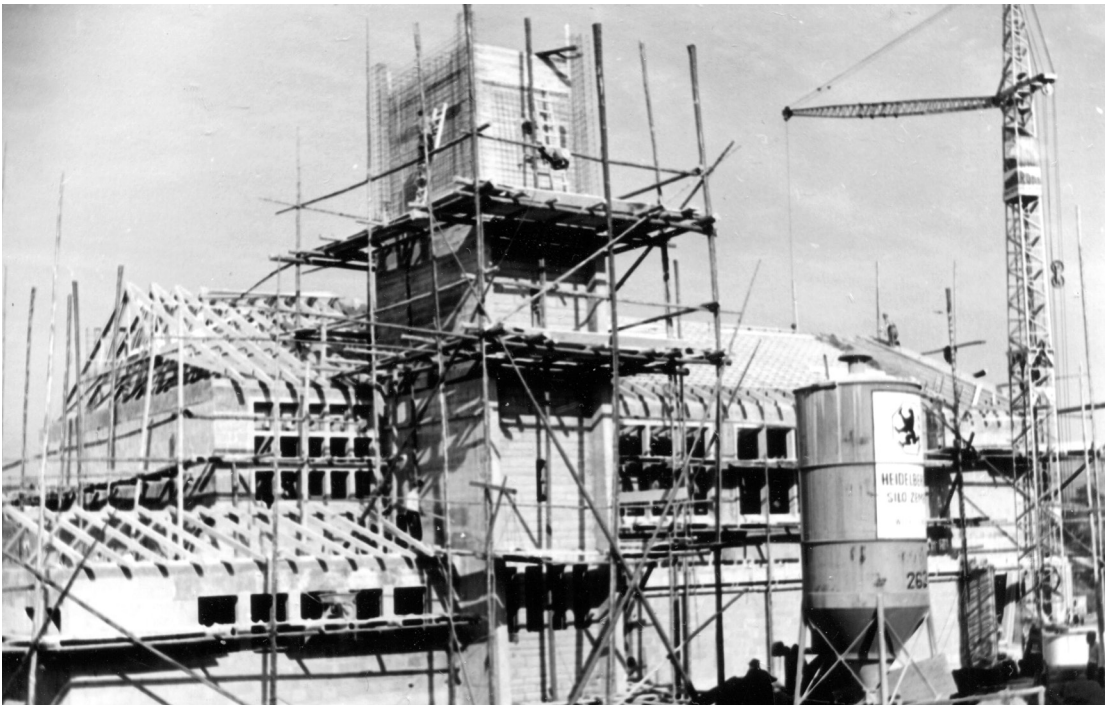




*Der Beginn der Baumaßnahmen im Mahler im Juli 1964*

- 1957 konnte die kath. Kirche eingeweiht werden.
- 1968 wurde mit den Bauarbeiten der Südschule (heute Otto-Riehm-Schule), Turnhalle und Schwimmbad begonnen

*Die fast fertige Kirche*







*Ispringen um 1964 von Westen aus gesehen. Im Vordergrund sind die Abschlussarbeiten der Verdolung des Kämpfelbaches zu erkennen. Rechts die neu entstandene Siedlung südlich der Bahnlinie.*



- Wegen zunehmendem Verkehrsaufkommen baute die Gemeinde nach und nach die Hauptverkehrsstraßen aus, um den Ortskern zu entlasten
- Anfang der 70er-Jahre verdienten nur noch ca. 1% der Ispringer ihren Unterhalt in der Landwirtschaft
- Ab Mitte der 70er-Jahre dehnte sich der Ort in Richtung Norden und Westen aus
- 1990 erhielt Ispringen den ersten Kreisverkehr im Enzkreis, aufgrund mehrerer tödlicher Unfälle an der „Todeskreuzung“
- 1995 konnte nach Jahren der Planung mit dem Bau der Brücke zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs begonnen werden
- 2007 wurde das Bürgerhaus Regenbogen eingeweiht
- 2014 ging Ispringen eine Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Castelnuovo Cilento ein



*Nach dem Abriss des Gasthaus Adler wird die Straßenführung neu gestaltet. Im Hintergrund die Schranken des Bahnübergangs*

*Der Bahnübergang von der Friedenstraße aus gesehen*







# Wir feiern 750 Jahre Ispringen!

Vielen Dank an unsere Sponsoren:



## SILBER SPONSOREN

**DÖRFLER**  
GIPSER- und  
STÜCKATEURBETRIEB

- **INNEN- & AUSSENPUTZ**
- **DÄMMUNG**
- **RENOVIERUNG**
- **ALTBAUSANIERUNG**
- **TROCKENBAU**
- **FASSADENANSTRICHE & MEHR**

**VERPUTZ-  
ARBEITEN  
& mehr**

Gerhard Dörfler - Gips- und Stuckateurbetrieb - Friedenstraße 47 - 75228 Ispringen  
Tel. 07231/8435 - Fax 07231/800357 - gerhard.doerfler@arcor.de



**INGENIEURBÜRO**  
für Tragwerksplanung

Dipl. Ing. (FH)  
**EKE OJUKWU**

Am Breitenstein 15 - 75228 Ispringen

Tel. 0 72 31- 98 43 73  
Fax 0 72 31- 98 43 75  
Mobil 01 77-4 14 57 08  
e-mail: ing\_ekojukwu@outlook.com

Planung und Ausführung von

- Einrichtungen und Möbel zum Wohnen – für Küche und Bad
- gesamtem Innenausbau
- Haustürelementen
- Glasarbeiten und Restauration

**Schreinerei  
WROBEL**

Wolfgang Wrobel  
Eisenbahnstraße 36  
75228 Ispringen  
Tel. 0 72 31/8 91 77

www.schreinereiwrobel.de

**K@I EDV Team**  
EDV- Internet und Büroorganisation

**Hilfe**





*Der ehemalige Bahnübergang in der Ortsmitte aus südlicher Richtung. Damals wurden die Schranken noch per Hand gekurbelt.*



*Der innerörtliche Bahnübergang in der 1960er-Jahren aus nördlicher Richtung. Links das alte Stationsgebäude in Pforzheimer Richtung. Im Hintergrund der ehemalige Konsum (Lebensmittelgeschäft) und die kath. Kirche.*







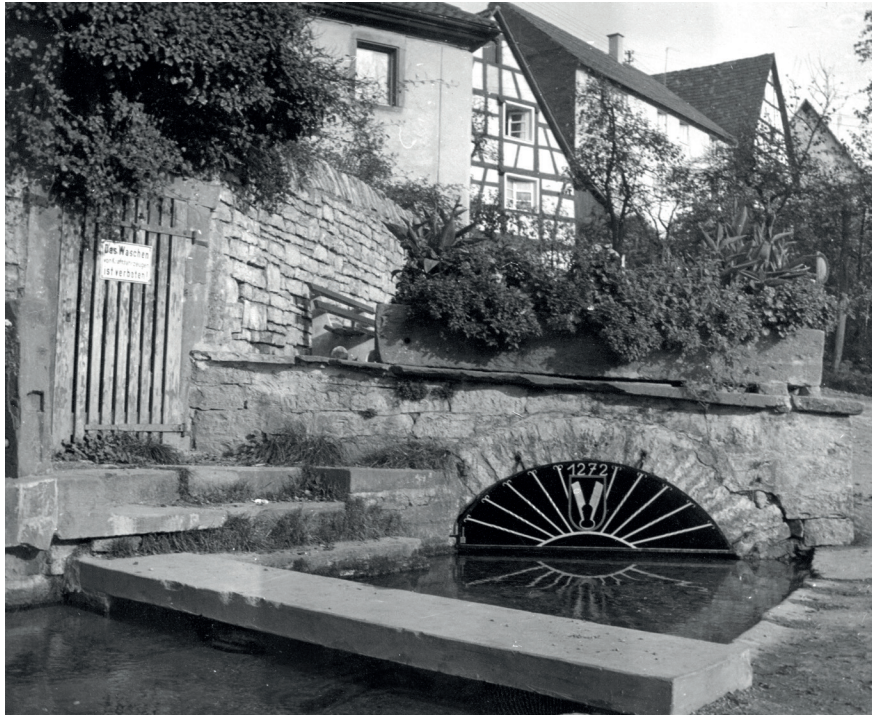
*Das sich im Bau befindliche Autobahnviadukt um 1939. Die Autobahnbrücke neben Ispringen ist nicht mehr weg zu denken.*



*Das dritte Autobahnviadukt, welches im Winter 2007 errichtet wurde.*



*Die unserem Ort den Namen gebende Quelle an der Hauptdurchfahrtsstraße. Der Pfarrgarten reichte zu seiner Zeit bis an die Quelle. Durch das Holzgatter hatte der Pfarrer direkten Zugang zum Wasser.*



*Die Quelle mit dem im Hintergrund stehenden ehemaligen Waschhaus im Jubiläumsjahr.*







*Die alte Kelterstraße.  
Kleine Fachwerkhäuser  
und eine enge  
Bebauung waren  
seinerzeit normal.*



*Wie in vielen Dörfern  
wurden die Fachwerk-  
häuser durch moderne  
Wohnhäuser ersetzt.*



*Ob von Ersingen oder  
Pforzheim kommend –  
die im Jahr 1776  
erbaute evangelische  
Kirche mit ihrem spit-  
zen Turm ist weithin  
sichtbar.*







*Im Jubiläumsjahr  
feiert die evangelische  
Kirche als Nachfolge-  
kirche der einst am  
selben Platz stehen-  
den Wehrkirche ihr  
750-jähriges Jubiläum.  
Die erste Erwähnung  
Ispringens 1272  
ging auf einen Streit  
zwischen dem hiesigen  
und dem Ersinger  
Pfarrer zurück.*





## Ispringens Partnergemeinde Castelnovo Cilento

VON HANS-PETER HUBER

Nach dem Abschluss des „Deutsch-Italienischen Anwerbeabkommens“ im Dezember 1955 kamen in den 60er-Jahren zahlreiche italienische Fremdarbeiter aus Süditalien nach Ispringen, vor allem aus kleinen Gemeinden aus der Region des Cilento. Davon kehrten in den 70er- und 80er-Jahren etwa 85 % zwar wieder in ihre Heimat zurück, aber die Kontakte blieben bestehen, nicht zuletzt, weil viele neue Verbindungen entstanden waren. Es gab italienische Familien, die in Ispringen sesshaft geworden waren und es gab italienisch-deutsche Familien, die zurück in den Cilento reisten.

Erste Besuche in den Cilento gab es im Sommer 1988, im Mai 1990 reiste dann eine 38-köpfige Delegation aus Ispringen in den Cilento. Mit dabei waren damals 15 Akkordeonisten, die im Hotel Palazzina gemeinsam mit einer Folkloregruppe aus dem Ort Gioi ein Konzert veranstalteten. Diese Gruppenreisen in den Cilento werden seither alle zwei Jahre mit unterschiedlichsten Teilnehmern durchgeführt.

Diese „gemeinsamen Wurzeln“ und die über Jahre gewachsene Freundschaft und Verbundenheit waren die Grundlage unserer Partnerschaft. Bei einem mehrtägigen Besuch unserer italienischen Freunde im März 2014

wurde ein offizieller Partnerschaftsvertrag in Ispringen unterzeichnet.

Unsere Partnergemeinde *CASTELNUOVO CILENTO* befindet sich in der Provinz Salerno, in der Region Kampanien – südlich der weltberühmten Amalfiküste, nördlich der bezaubernden Costa di Maratea und den Monti Alburni Bergen im Osten. Neapel, die Hauptstadt der Region, befindet etwa 150 km entfernt im Norden. Die Gemeinde zählt zusammen mit ihren Teilorten knapp 3000 Einwohner. Die Markungsfläche erstreckt sich über 18 qkm und hat eine Höhenentwicklung vom Tal des Alento (ca. 10 m) bis zum Burghügel (280 m).

Castelnovo besitzt eine „Scuola Elementare“ und „Scuola Media“ (Grund- und Mittelschule). Darüber hinaus ein „Istituto d'istruzione superiore Ancel Keys“, eine Oberschule für Ernährung und Gastronomie auf der Grundlage der mediterranen Ernährung, die für die gesamte Region von großer Bedeutung ist. Castelnovo ist benannt nach einer noch heute sehr gut erhaltenen alten Burg, die sich am höchsten Teil der Gemeinde befindet. Diese Burg stammt aus der Zeit der Langobarden-Herrschaft und gehörte zu einem einzigartigen Verteidigungssystem entlang der Küste des Cilento. Der Bahnhof



ist Haltepunkt von Fernschnellzügen auf der Strecke von Rom nach Sizilien. Die Entfernung zum Meer, an die bekannte „Costiera Cilentana“, beträgt ca. 4 km. Schon Griechen, Römer und Sarazenen hatten sich im Cilento (damals Magna Graecia) angesiedelt. Davon zeugen die Überreste der antiken Griechenstadt Velia in unmittelbarer Nähe, die wehrhaften Sarazenen-Türme entlang der Küste, die berühmten Tempel in Paestum und das größte Karthäuser-Kloster in Padula. Touristische Highlights wie die Amalfiküste, Pompei, Vesuv oder die Insel Capri sind etwa 100 km entfernt.

Der Nationalpark Cilento ist der zweitgrößte Nationalpark Italiens und heute ein WWF-Reservat. Immergrüne Olivenbäume, Berge bis 1900 m Höhe, urwaldartige Schluchten, romantische Grotten, mittelalterliche Dörfer in den Bergen, eine 100 km lange Küste mit feinen Sandstränden, Buchten, Grotten, Steilküsten, kobaltblaues Meer sowie eine reichhaltige Flora und Fauna prägen diese faszinierende Landschaft. Der wirtschaftliche Schwerpunkt liegt bei Tourismus und der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte, wie Olivenöl, Kastanien, Tomaten und dem berühmten, einzigartigen Büffel-Mozzarella.

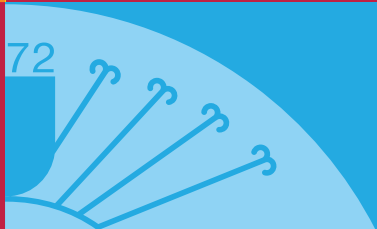
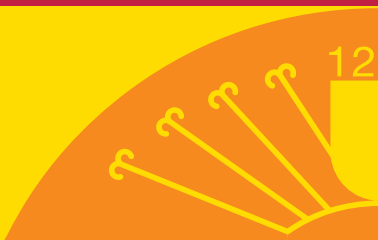


# Wir feiern 750 Jahre Ispringen

**Festumzug**

**26 Juni**

Beginn um 15.00 Uhr,  
am Rathaus Ispringen



Bitte nutzen Sie zum Parken die ausgewiesenen Parkplätze u.a. an der Otto-Riehm Schule, gegenüber der Turn- und Festhalle, in der Genossenschaftsstraße, gegenüber vom Friedhof und weitere.

In der Zeit des Festumzugs stehen Ihnen an verschiedenen Standorten Toiletten und ein Urinal zur Verfügung.